



Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

VP VON POLL IMMOBILIEN®

Erfahren Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie – kostenfrei und diskret.
Tel.: 06171 - 88 75 70
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtanus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

28. Jahrgang

Donnerstag, 2. März 2023

Kalenderwoche 9



Nur ein Bruchteil der Gäste kann das Aufziehen des Richtkranzes und das kurze Ritual mit Polier und Richtspruch auf dem Gerüst live mitverfolgen. Und jene stehen schon fast auf der Straße, denn vor der Gebäudefront ist es reichlich eng. Foto: js

Über dem „Townus“ hängt der Richtkranz

Von Jürgen Streicher

Oberursel. Die Vorgeschichte ist lang und war für alle wechselnden Beteiligten schwierig. Nun geht es scheinbar rasend schnell voran beim Bau des Bürogebäude-Komplexes „Townus“ an der Frankfurter Landstraße. Wo einst das Mainkraftwerke-Umspannwerk stand und schon seit Jahren sozusagen im Hinterhof das oberirdische Gemäuer eines IBM-Rechenzentrums fensterlos in den Himmel ragt.

Die Werbung für das Projekt läuft seit Jahren großflächig auf Plakatwänden vor der lang kaum berührten Baufläche vis-à-vis der U-Bahn-Haltestelle Bommersheim. Die Werbung für großzügige, modern ausgestattete Büros mit Blick auf den „Taunus“, für den „Townus“ mit seinen drei unterschiedlich hohen Bauteilen stehen will. Ende vergangener Woche wurde dort mit Suppe und gegrillter ganzer Sau, mit vielen Kaltgetränken und Projektbeteiligten ordentlich Richtfest gefeiert.

Vor einem Jahr ist Gregor Zehrer noch gefragt worden, wie es denn mit dem Schwimmbad-Bau am Rand von Bommersheim vorangehe. Da war nicht viel los auf der Großbaustelle neben der U-Bahn-Linie Richtung Frankfurt, der Wasserstand in der Baugrube eher hoch. Zehrer, Projektleiter der benchmarkgroup, die „Townus“ mit einem Generalunternehmer hochzieht, konnte da gerade mal berichten, dass es endlich losgehen wird. Die ersten zukünftigen Mieter standen mit der Fitnesskette „Fitsevenelevel“ und dem Land Hessen für die regionale Kriminalinspektion Hochtanus bereits fest. Beim Richtfest berichtete Gregor Zehrer in ein paar geschmeidigen Worten von Qualität und Geschwindigkeit auf dem Bau, beim Zeitplan liege man sehr gut im Rennen, jetzt sollen die ersten Mieter sogar schon Ende 2023 begrüßt werden, nicht wie vorgesehen im ersten Quartal 2024. Seit der Grundsteinlegung im Frühsommer vergangenen Jahres

ging es rasend schnell voran mit dem Hochbau. In knapp neun Monaten haben die Jungs vom Bau die drei Gebäude hochgezogen, die durch zwei Zwischenbauten mit Glasfront verbunden werden sollen. Überhaupt wird Glas den ersten Gesamteindruck beherrschen, wo jetzt noch Beton dominiert.

350 Tonnen Stahl

Zehntausend Kubikmeter davon wurden bereits verbaut, wäre der Baustoff komplett mit einer Fuhre angeliefert worden, wäre die Schlange der Betonmischer etwa 15 Kilometer lang gewesen, rechnet der Projektleiter des Generalunternehmers vor. Rund 350 Tonnen Bewehrungsstahl halten das Ganze zusammen, „Townus“ bietet am Ende eine Büromietfläche von rund 13 000 Quadratmetern, die in kleineren Einheiten bereits ab

100 Quadratmetern flexibel unterteilt werden können. Für die Mieter der Zukunft und ihre Beschäftigten und Besucher wurde extra eine zusätzliche Abbiegespur von der Frankfurter Landstraße aus Richtung Süden angelegt, dies war eine der Vorbedingungen. Natürlich wirbt der Investor mit der nahezu „idealen Einbindung“ in das Rhein-Main-Gebiet und mit der guten Anbindung an den ÖPNV. Direkt gegenüber ist die U-Bahn-Station, knapp zehn Fußminuten entfernt der Bahnhof mit S- und Regionalbahn sowie direkte Anbindung an das Autobahnnetz über die A661. Dazu kommt ein Parkdeck mit 269 Stellplätzen, eine haus eigene Tiefgarage mit 24 Stellplätzen, für Elektroautos sollen Ladesäulen angelegt werden. Die benchmarkgroup investiert nach eigenen Angaben über 50 Millionen Euro in den Neubau.



Seit der Grundsteinlegung im Frühsommer vergangenen Jahres geht es rasend schnell voran mit dem Hochbau. In knapp neun Monaten sind die drei „Townus“-Gebäude hochgezogen worden. Foto: js

Vergessen Sie den Eckart nicht!
LAGERVERKAUF
04. März 2023 von 9 Uhr bis 13 Uhr

Taunusstr. 87, 61440 Oberursel, 06171/74021
500g-Ring Fleischwurst je 3,33 €

TREY
Wärmetechnik GmbH

Heizung • Sanitär • Klima

- Effiziente Heizsysteme
- Wärmepumpen
- Solaranlagen

Telefon: 06171-98 57 77 · 61440 Oberursel
service@frey-wt.de · www.frey-wt.de

ENGEL & VÖLKERS

Ihre Spezialisten für Immobilien im Taunus

Melda Tekin, Team Kronberg

Engel & Völkers Immobilien Deutschland GmbH
Frankfurter Straße 13 · 61476 Kronberg
Telefon +49 6173 60 10 70
taunus@engelvoelkers.com
Immobilienmakler

START IN DEN FRÜHLING!

Narzisse "Tête à Tête"
Narcissus cyclamineus, ohne Übertopf, □ 12 cm, Stück
~~3.99~~ **2.99**

AB SOFORT SONNTAGS VON 11 – 16 UHR FÜR SIE GEÖFFNET!*

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 19 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr **So.: 11 - 16 Uhr***

Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik. An Feiertagen geschlossen.
www.mauk-gartenwelt.de

Bleibt der Strom weg, finden Bürger Hilfe bei der Feuerwehr

Oberursel (ow). Bei einem Stromausfall funktionieren unmittelbar die Festnetztelefone nicht mehr, auch das Mobilfunknetz kann nach wenigen Stunden zusammenbrechen. Auf eine solche Lage ist Oberursel vorbereitet. Notstromgeneratoren an den Feuerwehrhäusern, die bereits 2013 beschafft wurden, halten die Gefahrenabwehr im Ernstfall weiter handlungsfähig. Die Feuerwehrhäuser werden bei längerfristigen Stromausfällen besetzt und dienen als sogenannte Notfallinfopunkte oder Katastrophenschutz-Leuchttürme. Die Bevölkerung kann sich dort mit ihren Hilfersuchen an die Wachen wenden. „Notfallinfopunkte sind grundsätzlich alle Feuerwachen und Feuerwehrgerätehäuser in Oberursel. Von dort aus ist die Kommunikation zur Leitstelle sichergestellt. Dafür werden unter anderem sogar Satellitentelefone bereitgehalten. Beim jüngsten großen Stromausfall in Oberstedten am 21. Oktober 2022 hat das neue System bereits erfolgreich funktioniert“, berichtet Feuerwehrdezentern Christof Fink. Die Feuerwachen sind nun über eine neue Beschilderung auch als Notfallinfopunkt (NIP) erkennbar. Über die NIPs werden auch Informationen zur Schadenslage an die Bevölkerung weitergegeben. „Auf der Homepage

www.oberursel.de/nip können sich die Bürger auch über Vorsorgemaßnahmen für eine solche Lage informieren“, teilt Stadtbrandinspektor Valentin Reuter mit und bittet die Bevölkerung darum, „dass jeder Einzelne vorbereitet und informiert ist, besonders auch über die verschiedenen Sirensignale, die im Falle eines Stromausfalls auf die Gefahrenlage hinweisen“. Im vergangenen Jahr hat die Stadt einen Verwaltungsstab etabliert, der im Rahmen von unvorhergesehenen Ereignissen wie einem größeren Stromausfall die Stadtverwaltung handlungsfähig hält. „Wir arbeiten an einer Konkretisierung unserer bestehenden Einsatzkonzepte, die vor allem die Kraftstofflogistik im Fokus haben“, ergänzt Reuter. Ergänzend teilt Fink mit: „Der Zivilschutz und die Vorbereitungen auf Katastrophenszenarien sind ein zentraler Bestandteil der Daseinsvorsorge und müssen mit Priorität behandelt werden, wozu das Team der Stabstelle Brand- und Zivilschutz dieses Jahr durch eine zusätzliche Stelle erweitert werden soll.“ Das Konzept der Notfallinfopunkte wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Hochtaunuskreis geplant und umgesetzt. Der Kreis plant noch für dieses Jahr eine großangelegte Blackout-Übung.



Valentin Reuter, Gerätewart Reimund Burkardt und Christof Fink sind dabei, als Jan Haselau von der Freiwilligen Feuerwehr Oberursel-Mitte am Feuerwehrhaus in der Marxstraße das Notfallinfopunkt-Schild anbringt. Foto: Stadt Oberursel

Haltstellen werden barrierefrei

Oberursel (ow). Im Rahmen der durch Hessen Mobil geförderten Maßnahmen wird ab Montag, 6. März, die Bushaltestelle „An der Wiesenmühle“ unter der Regie des Bau & Service Oberursel barrierefrei umgebaut. Die bisherigen Haltestellen werden nach Westen verschoben. Zusätzlich wird eine Querungsstelle eingebaut, und die Einmündungen werden mit taktilen Elementen ausgestattet. Während der sechswöchigen Bauzeit wird die Weißkirchener Straße zwischen „An der Wiesenmühle“ und Zimmersmühlenweg zur Einbahnstraße. In Fahrtrichtung Stierstadt wird der Verkehr an der Baustelle vorbeigeführt. In

Fahrtrichtung Weißkirchen ist eine Umleitung über die Görlitzer Straße, Karlsbader Straße und „Auf der Entenweide“ eingerichtet. Die Anlieger werden gebeten, die veränderte Fahrtrichtung in der Görlitzer Straße sowie die Haltverbote auf der Umleitungsstrecke zu beachten. Der Zustieg in den Bus in Richtung Stierstadt ist an der alten Haltestelle möglich. Fahrgäste, die Richtung Weißkirchen unterwegs sind, können an der Haltestelle „Zimmersmühlenweg“ zusteigen. Im Anschluss werden die Haltestellen „Lange Straße“ ebenfalls barrierefrei umgebaut.

Den Frühling mit allen Sinnen erleben

Oberursel (ow). Raus aus dem Wintermantel und den Frühling spüren. Endlich wieder sehend, hörend, schmeckend, riechend, fühlend durch die Stadt flanieren und an liebevoll vorbereiteten Events teilnehmen. Das ist „Shop-

ping der Sinne“ in Oberursel, am Samstag, 4. März, von 10 Uhr bis 20 Uhr ist es soweit. Die Geschäftswelt freut sich auf die wärmere Saison und hat etliche Überraschungen bereit, neue Läden gibt es ebenfalls zu entdecken.

Fasten nach Buchinger

Oberursel (ow). Nichts essen und gut drauf! Fasten nach Dr. Buchinger: Das noch vor Jahrzehnten belächelte und manchmal sogar verteuerte Fasten ist nicht nur eine über Jahrhunderte praktizierte Medizin für Körper, Geist und Seele, sondern längst auch in seinen Gesundheitseffekten von der modernen Naturwissenschaft bestätigt. Millionen erfreuen sich daran – und für ebenso viele ist es immer noch eine Art Gral. In einem Vortrag für den Naturheilverein Taunus wird Fastenleiterin Inge Wertgen das Fasten nach Dr. Buchinger vorstellen. Der Vortrag findet am Mittwoch, 8. März, um 19 Uhr in die Stadthalle Oberursel statt.

Neuer Jahrgang Konfirmanden

Oberursel (ow). Die evangelische Heilig-Geist-Gemeinde lädt alle Jugendlichen, die zwischen dem 1. Januar 2009 und dem 31. Dezember 2010 geboren sind ein, am Konfirmandenunterricht teilzunehmen. Nach den Sommerferien geht es los. Die Gruppe trifft sich immer dienstags von 16 bis 17.30 Uhr, im Gemeindezentrum, Dornbachstraße 45. Die Anmeldeunterlagen liegen im Gemeindebüro bereit.

Sieben Wochen ohne Verzagtheit

Oberursel (ow). Der „etwas andere Gottesdienst“ um Punkt 5 findet am Sonntag, 5. März, um 17 Uhr in der evangelischen Auferstehungskirche, Ebertstraße 11, statt. Das Motto lautet „7 Wochen ohne“. Die Liturgie hält Prädikantin Brigitte Buchsein. Die musikalische Begleitung übernehmen die Saxophonistinnen Elke Van Craenenbroeck und Ines Windorf.

„Essen für alle“

Oberursel (ow). „Ein Essen für alle“ - unter diesem Motto lädt die Pfarrei St. Ursula am Sonntag, 5. März, um 12.30 Uhr ins Kulturcafé Windrose ein. Es gibt ein Mittagsbuffet mit verschiedenen Aufläufen (mit und ohne Fleisch), Salaten und Nachtisch. Das Besondere: Es gibt keinen fixen Preis für das Essen. Jeder gibt, was er geben kann. Den Organisatoren ist es wichtig, dass Menschen ausgehen und sich bei einem guten Essen treffen können – egal, ob die Haushaltskasse wegen Preiserhöhung und Energiekrise knapp ist oder nicht. Und die Tische werden so gestellt sein, dass zu mehreren daran gegessen werden kann – wer allein kommt, soll nicht allein bleiben. Anmeldung beim Kulturcafé per E-Mail an info@kulturcafe-windrose.de oder unter Telefon 0152 - 21674619.

Sudoku-Treff

Oberursel (ow). Der Sudoku-Treff findet am Montag, 6. März, ab 16 Uhr im Café „Orscheler Genuss“ statt. Der Hilfsbogen wird erklärt. Anmeldung per E-Mail an sudokuerklaerer@icloud.com erwünscht.

Michel Bergmann liest

am 25. März um 19.00 Uhr im Kulturcafé Windrose



Tickets für 10€ in der Buchhandlung



Rathausplatz 7 · Tel. 06171/503060

Joachim Weisse

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte

- Familienrecht
- Erbrecht
- Verkehrsrecht

An den Drei Hasen 19 · 61440 Oberursel
Tel.: 06171 - 52091 · Fax: 06171 - 52092
www.anwalt-weisse.de

Dr. Olaf Hattenhauer & Valerie Flach
TIERÄRZTE
PARTNERSCHAFT

Tel. 06171- 503 18 27
Fax 06171- 503 18 28
www.tierarzt-oberursel.de
mail@tierarzt-oberursel.de

Gewerbegebiet An den Drei Hasen
Karl-Hermann-Flach-Str. 36
61440 Oberursel

Montag, Mittwoch, Freitag
Dienstag, Donnerstag
Samstag

8:00 - 18:00 Uhr
8:00 - 19:00 Uhr
9:00 - 12:00 Uhr

OBERURSEL AUSBILDUNGSTOUR
AUSBILDUNG STUDIUM ZUKUNFT

STUDIUM ODER AUSBILDUNG? FINDE ES HERAUS AM 24.03.23!

[WWW.OBERURSELINDIALOG.DE/AUSBILDUNGSTOUR23](http://www.oberurselindialog.de/ausbildungstour23)

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

Schöner Leben

Ambulante Pflegedienste

Beratung | Pflege | Betreuung | Haushaltshilfe

Alles aus einer Hand, für Ihre Liebsten nur das Beste.

Tel. 069-26944521 | Mobil 0176-47013218

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Oberurseler Woche

unter taunus-nachrichten.de

Klick... Internet

kostenfrei im Internet

BETTENZELLEKENS

169 Jahre alt und kein bisschen müde

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg
Flagship-Store: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt
Cityhaus Frankfurt: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

www.betten-zellekens.de ☎ 069/420000-0

Agnes-Geering-Heim Das kleine Alten- und Pflegeheim

hat nur 27 Einzelzimmer und bietet persönliche Betreuung durch qualifizierte Pflegekräfte in familiärer Atmosphäre rund um die Uhr. Das schöne denkmalgeschützte Haus ist modern ausgestattet. Der beliebte parkartige Garten bietet naturnahe Erholung.
Der Trägerverein ist gemeinnützig.

Agnes-Geering-Heim e.V.
Hohemarkstr. 166 • 61440 Oberursel • Tel. 06171-21511
Internet: www.agnes-geering-heim.de
E-Mail: agnes-geering-heim@t-online.de

Gebete, Lieder, Texte

Oberursel (ow). Am Freitag, 3. März, wird der Weltgebetstag gefeiert. In diesem Jahr laden die Frauen aus dem Inselstaat Taiwan dazu ein. Sie wollen Mut machen und zeigen, dass man die Welt in kleinen Schritten verändern kann. Taiwanische Christinnen haben Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Interessierte sind zu einem ökumenischen Gottesdienst am Freitag, 3. März, um 19 Uhr in die evangelische Kirche Oberstedten, Kirchstraße 28, eingeladen.

Weltgebetstag Frauen in St. Crutzen

Oberursel (ow). Als gelebte Ökumene laden die Frauen der evangelischen Versöhnungsgemeinde und der katholischen Gemeinde St. Crutzen zum Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 3. März, um 18 Uhr in die katholische Kirche St. Crutzen in Weißkirchen, Bischof-Brand-Straße 13, ein. Unter dem Motto „Glaube bewegt“ steht in diesem Jahr Taiwan im Mittelpunkt. Im gemeinsamen Gebet bitten sie um Gottes Hilfe und Rettung. Nach

dem Gottesdienst sind alle Besucher zu einem kleinen Imbiss ins Gemeindezentrum eingeladen. In der Gottesdienststörung des Weltgebetstages schildern die taiwanischen Frauen die Schönheit ihres Landes mit prächtiger Flora und Fauna, aber auch ihren anstrengenden und entbehrungsreichen Alltag mit all den Nöten und Ängsten durch die weltpolitisch zugespitzte Situation und die ungewisse Zukunft.

Neue Projekte, neue Ausstellungen, neue Eintrittspreise



Guter Vorsatz für die neue Saison: Die Ferkel im Hessenpark besuchen. Foto: Jens Gerber

Hochtaunus (how). Am 1. März hat im Freilichtmuseum Hessenpark die neue Museumsaison begonnen. Bis Ende Oktober hat der Hessenpark wieder täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Das Museum, das im vergangenen Jahr fast an seine Vor-Corona-Gästekunden anknüpfen konnte, hat sich für die neue Saison viel vorgenommen. „Der Veranstaltungskalender ist gut gefüllt, und wir werden eine Reihe neuer Attraktionen eröffnen“, verspricht Museumsleiter Jens Scheller.

Außer den beliebten Klassikern wie Pflanzenmarkt, Treckertreff, Erntefest, Apfeltage und Adventsmarkt stehen 2023 auch neue Veranstaltungsformate auf dem Programm. Gleich zu Saisonbeginn findet am 5. März eine Pflanzen- und Samen-Tauschbörse statt. Saatgut selbst zu ernten, zu nutzen und an die nächste Generation weiterzugeben, gehörte zur Gartenkultur, als es noch keine Saatgutkonzerne gab. Mit dieser Veranstaltung möchte der Hessenpark seiner Archefunktion gerecht werden und die Kultur der Vielfalt wiederbeleben. Um Sortenvielfalt geht es auch beim Apfelweinfest am 21. Mai. Hessen ist für seine Apfelweinkultur berühmt. In vielen privaten Kellern reifen über den Winter leckere, selbst gekelterte Stöffchen. Und kleinere Manufakturen stellen Spezialitäten wie Secco, sortenreine Apfelweine oder Sekt aus regionalen Äpfeln her. Produzenten und Fans solcher Spezialitäten können auf dem Apfelweinfest die Vielfalt der regionalen Produkte kennenlernen und verkosten. In den Oster-, Sommer- und Herbstferien wartet ein buntes Ferienprogramm auf die Museumsgäste, und jeden Sonntag um 15 Uhr gibt es eine öffentliche Führung für alle, die das Museum noch besser kennenlernen möchten.

In der Stallscheune aus Asterode ist ab dem 19. März die Ausstellung „Trüb und klar. Unser täglich Wasser?“ zu sehen. Als meist kon-

sumiertes Getränk erhält es den Menschen gesund. In sauberer Form dient es der Reinigung. Industrien kommen nicht ohne Wasser aus, und im Freizeitbereich ist das kühle Nass nicht wegzudenken. Die Ausstellung führt Besucher die vielfältige Bedeutung des Wassers im Alltag vor Augen. Die Wanderausstellung ist ein Projekt des Ausstellungsverbands „Alltag – Arbeit – Anstoß – Aufbruch“ und wurde vom LVR-Freilichtmuseum Kommern konzipiert. Eine Rallye lädt zur Erkundung des Elements Wasser in der Ausstellung ein.

Die Sammlung des Freilichtmuseums hat Verstärkung bekommen: In das neu errichtete Zentraldepot ist die aus rund 10 500 Objekten bestehende alltagskulturelle Sammlung des Hessischen Landesmuseums Darmstadt eingezogen. Die Sonderausstellung „Besonders alltäglich! Sammlungsübernahme aus dem Hessischen Landesmuseum Darmstadt ins Freilichtmuseum Hessenpark“ zeigt ab dem 29. April im Haus aus Gemünden Wohra die Vielfalt der übernommenen Objekte. Der Bestand wird durch unterschiedliche Themengebiete wie Wohnen, Werbung, Hygiene und Krieg exemplarisch repräsentiert.

Einer Spiegelreflex-Ikone der 1960er-Jahre widmet sich ab dem 16. April die neue Sonderausstellung im Fotohaus. Die Nikon F ist eine Kamera, die die Reportage-Fotografie in den 1960er-Jahren – und damit unser Bild von dieser Zeit – entscheidend geprägt hat. Fotografien, die in Zeitschriften wie dem Stern Momente des Weltgeschehens festhielten, entstanden mit der Nikon F. In der Ausstellung werden neben der Technik auch mit der Nikon F geschossene Fotos des bekannten Stern-Fotografen Volker Hinz gezeigt.

In der Baugruppe Mittelhessen steht die Sanierung des Hauses aus Sterzhausen nach vielen Verzögerungen kurz vor dem Abschluss. Sobald das Gebäude bezugsfertig ist, wird

darin die neugestaltete Dauerausstellung über die Ansiedlung Heimatvertriebener in Hessen nach 1945 Platz finden. Ebenfalls mit dem Thema Flucht und Vertreibung beschäftigt sich ein neues Projekt in der Baugruppe Rhein-Main. Dort steht der Sprung in die Moderne unmittelbar bevor. Neben der Remise am Weinberg werden im Laufe des Jahres vier Wohncontainer für Geflüchtete aufgestellt. Sie entstammen einer Containerunterkunft, die bis 2016 im Gewerbegebiet An den drei Hasen in Oberursel stand. Der Komplex bestand aus 64 Einzelcontainern und hatte bis zu 120 Bewohner gleichzeitig. In den 1990er-Jahren waren hier Geflüchtete aus den Jugoslawienkriegen, aber auch aus Syrien und Afghanistan untergebracht. Außer den Containern konnte das Museum auch Reste der Einrichtung übernehmen.

In der Baugruppe Rhein-Main liegt das Wohnhaus Jäger, das im Laufe des Jahres eine neue Innenausstattung erhält: Die neue Dauerausstellung im sogenannten Taunushaus widmet sich einer der liebsten Freizeitbeschäftigungen in Deutschland. Nicht erst seit der Coronapandemie sind die deutschen Mittelgebirge beliebte Wanderziele für alle Altersgruppen. Wandervereine wie der Taunusklub spielen, zum Beispiel für die Wegemarkierungen, eine wichtige Rolle. In der Ausstellung kann man künftig erfahren, wie sich Routenplanung und Ausrüstung in den vergangenen Jahrzehnten verändert haben, wie sich der Taunusklub entwickelt hat und welche Ausflugsziele im Taunus besonders beliebt sind.

Die Motorradmarke Horex wird 2023 100 Jahre alt. Zu diesem Anlass präsentiert das Freilichtmuseum Hessenpark in Kooperation mit dem Horex-Club Taunus in der Baugruppe Nordhessen ab Mai historische Maschinen, Einblicke in die Firmengeschichte und eine Übersicht über die Motorradkultur des letzten Jahrhunderts. Schauplatz ist das Haus aus Holzhausen, das damit erstmals für Gäste zu-

gänglich ist. Auch in der Baugruppe Südhessen gibt es Neuigkeiten. Nachdem das Fachwerk-Musterhaus in den vergangenen Jahren als Schaubau stellte diente, soll es 2023 endlich vollendet werden. Das Äußere des Gebäudes zeigt eine sorgsam restaurierte Holzkonstruktion mit zeittypischen Zierformen und unterschiedlichen Ausfachungsmaterialien.

In der Hofanlage aus Niedergemünden gehen die umfangreichen Sanierungsarbeiten weiter. Für das Landhotel am Marktplatz steht die Fassadensanierung mit einem Wärmedämm-Verbundsystem auf der Agenda. Und in der Baugruppe Mittelhessen entsteht bis zum Sommer eine barrierefreie Toiletten-Anlage. Der Entwurf geht auf den international renommierten Architekten Jochem Jourdan aus Frankfurt zurück. Er hat eine gestalterische Typologie für die Funktionsgebäude des Hessenparks entwickelt, die hier nun erstmals zur Anwendung kommt.

In die Museumsaison 2023 startet der Hessenpark mit einem neuen Preismodell. Erwachsene zahlen künftig elf Euro, Familien mit bis zu vier Kindern 22 Euro. Die halbe Familienkarte ist für elf Euro zu haben. „Aufgrund der Coronaverluste sowie der deutlich gestiegenen Kosten für Energie, Personal und Baumaßnahmen war diese Preisanpassung unausweichlich“, erklärt Jens Scheller. Die letzte Erhöhung hatte es 2018 gegeben. „Wir stehen weiter für ein soziales Preismodell“, so der Museumsleiter. „Der Hessenpark bleibt ein Museum für alle.“ Deshalb kosten die Tickets für Kinder, Auszubildende, Studenten und Grundsicherungsempfänger weiterhin nur einen Euro.

Für alle Gäste gilt: Der „Schnupperbesuch“ am Nachmittag wird noch attraktiver, denn der Feierabendtarif greift schon eine halbe Stunde früher. In der Hauptsaison von März bis Oktober kosten die Eintrittskarten ab 15.30 Uhr nur noch die Hälfte, in den Wintermonaten bereits ab 14.30 Uhr.



Der Veranstaltungskalender ist 2023 gut gefüllt – mit dabei sind auch die beliebten Pflanzenmärkte. Foto: Jens Gerber

Streit eskaliert, Polizei sucht Zeugen

Oberursel (ow). Ein Streit eskalierte am Donnerstagabend in Bommersheim. Gegen 19.20 Uhr trafen in einer Sackgasse im Bereich Lange Straße zwei Autos – ein VW Polo und ein Taxi – aufeinander. Als beide Fahrzeuge sich an einer Engstelle gegenüberstanden, kam es zum Streit. Nach Angaben der Taxifahrtgäste seien im weiteren Verlauf zwei Männer aus dem Volkswagen ausgestiegen und an das Taxi herantreten, um die Insassen durch Vorhalten eines Reizstoffsprays sowie eines schusswaffenähnlichen Gegenstands zu bedrohen. Auch sei einer der Fahrtgäste durch einen der Männer geschlagen und getreten worden.

Als eine Zeugin das Geschehen gefilmt habe, sei auch diese bedroht worden. Nachdem ein

Passant die Polizei verständigt hatte, seien die Täter zu Fuß in Richtung der Feldmarkung geflüchtet. Die Geschädigten beschrieben beide Männer als „südländisch“. Einer habe einen olivgrünen Trainingsanzug der Marke „Nike“, der andere eine schwarze Daunenjacke, einen grauen Kapuzenpullover sowie eine schwarze Hose getragen. Der nicht näher beschriebene Fahrer des VW Polo sei in Richtung Bommersheimer Straße davongefahren. Das Fahrzeug konnte wenig später geparkt aufgefunden werden. Die umgehend eingeleitete Fahndung nach den Tätern blieb erfolglos. Die Hintergründe der Auseinandersetzung sind noch unklar und Gegenstand der weiteren Ermittlungen. Die Kripo bittet Zeugen, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Stress bewältigen mit Achtsamkeit

Oberursel (ow). Stress kennt jeder, beruflich oder privat. Den Wunsch, entspannt und glücklich zu sein, auch. Doch wie ist es möglich, bei all den Herausforderungen, die einem Tag für Tag begegnen, innere Ruhe zu bewahren und gut für sich zu sorgen? Im Frühjahr wächst auch der Wunsch, das eigene Leben neu zu gestalten. Die positiven Auswirkungen von Achtsamkeit auf das körperliche, seelische und geistige Wohlbefinden sind in vielen Studien bestätigt. Wer mehr dazu erfahren möchte, ist für Dienstag, 21. März, um 20 Uhr zum Vortragsabend der Säule Gesundheit von fokus O. in das Rilano Hotel, Zimmermühlenweg 35, eingeladen. Die Achtsamkeitslehrerin und Diplom-Oecotrophologin Berta Franziska Tisowsky gibt einen Einblick, was

Achtsamkeit bedeutet und wie sie im Alltag zum Beispiel beim Essen und Arbeiten gelebt werden kann. Sie stellt ein Programm zur Stressbewältigung „Mindfulness-Based Stress Reduction“ (MBSR) vor, das von Prof. Dr. Jon Kabat-Zinn in den 1970er Jahren entwickelt wurde. Es sei laut fokus O. das am besten erforschte Achtsamkeitstraining, das weltweit im Gesundheitsbereich, in pädagogischen und sozialen Einrichtungen sowie in Unternehmen erfolgreich angewendet werde. Die Besucher des Abends können selbst Achtsamkeitsübungen durchführen, sich über die Erfahrungen auszutauschen und Fragen stellen. Die Veranstaltung ist kostenfrei, die Personenzahl begrenzt. Anmeldung per E-Mail an info@berta-tisowsky.de.



Die Daten von seiner privaten Funkwetterstation bekommt Andreas Friedrich bequem ins Arbeitszimmer übertragen, wo er sie seit 1972 auf Karteikarten per Hand notiert. Foto: fch

Durchschaut und erklärt wird das Wetter in Oberstedten

Oberursel (fch). Viele Gespräche drehen sich um das Wetter. Zu nass, zu trocken, zu windig, zu warm oder zu kalt. Gefällt das Wetter, dann lautet das Urteil: „Petrus hat es gut mit uns gemeint“. Apostel Petrus wird im Christentum und im Volksglauben als „Wettergott“ bezeichnet. Der als Himmelspfortner verehrte Apostel, der die himmlischen Schleusen öffnet und schließt, sorgt damit für Regen oder Sonnenschein. Sein Vorgänger als „Wettermacher“ war in unseren Breiten der germanische Wettergott Donar, auch als Thor bekannt.

Heute haben viele Bürger eine Wetter-App auf ihrem Mobiltelefon und verfolgen aufmerksam in den Medien die Wettervorhersagen des Deutschen Wetterdienstes (DWD) in Offenbach. Pressesprecher und Tornadobeauftragter des DWD ist Diplom-Meteorologe Andreas Friedrich. Der gebürtige Wiesbadener, der seit Mai 2006 in Oberstedten lebt, und seine Kollegen setzen bei ihren Vorhersagen zur Wetterlage auf exakte Messungen und wissenschaftlich fundierte Modellvorhersagen. Der Berufswunsch von Andreas Friedrich stand schon früh fest. „Wir hatten in der Grundschule 1966 eine Projektwoche zur Wetterkunde.“ Da traf der Neunjährige die Entscheidung, Meteorologe werden zu wollen und abends das Wetter im Fernsehen zu moderieren.

Gesagt, getan. „Anfangen habe ich mit einem Thermometer auf dem Balkon und einer Windfahne auf dem Dach meines Elternhauses in Rüsselsheim. Meine erste private Wetteraufzeichnung datiert vom 1. Dezember 1966. Da habe ich morgens vier Grad Celsius, mittags fünf Grad und abends sechs Grad gemessen.“ Nach dem Abitur studierte er von Oktober 1977 bis Oktober 1984 Meteorologie an der Technischen Universität in Darmstadt. Mit dem Diplom in der Tasche nahm er im Januar 1985 seinen Dienst beim nationalen Wetterdienst in Offenbach auf. Noch 38 Jahre später sagt der 65-Jährige voller Begeisterung: „Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht. Mir macht meine Arbeit bis heute großen Spaß.“

Millionen interessierter Zuschauer

Beim DWD hat der Diplom-Meteorologe in den ersten Jahren im Schichtdienst in der Analyse- und Vorhersage-Zentrale gearbeitet. Danach leitete er von 1994 bis Ende 2003 das Medien-Service-Zentrum im DWD. Er war in dieser Funktion verantwortlich für spezielle Produktionen und Dienstleistungen für Medien. „2001 kamen erste private Anbieter auf den Markt. Der DWD änderte seine Strategie und konzentrierte sich auf Vorhersagen.“ Andreas Friedrich wechselte nach der Auflösung des DWD-Medien-Service-Zentrums zur Vorhersage- und Beratungszentrale. Im Februar 2012 erfolgte sein interner Wechsel zur Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Dort ist er unter anderem verantwortlich für das DWD-TV-Studio und als Pressesprecher An-

sprechpartner für die Medien. Seine Informationen zur Flutkatastrophe im Ahrtal wurden unter anderem in China von mehr als 100 Millionen Zuschauern aufmerksam verfolgt. Bereits im Juli 2004 wurde Andreas Friedrich vom DWD-Vorstand zum Tornado-Beauftragten ernannt. Wer glaubt, Tornados gebe es nur in den USA und dort vor allem im Mittleren Westen und nicht in Deutschland, der irrt. „In Deutschland werden jährlich bis zu 80 Tornados nachgewiesen“, sagt er. Die schnellsten Winde der Welt erreichen Geschwindigkeiten von mehr als 500 Kilometern pro Stunde. Sie hinterlassen eine Spur der Verwüstung. Zu den Aufgaben als Tornado-Beauftragter gehören unter anderem die Bearbeitung von Medienanfragen zum Thema Tornado, die wissenschaftliche Koordination aller Tätigkeiten um dieses Thema, das Sammeln aller Informationen bezüglich Tornados sowie die Pflege nationaler und internationaler Kontakte zu anderen Einrichtungen.

Arbeitszimmer als Fernsehstudio

„Das Thema Wetter ist spannend. Jeder Arbeitstag ist anders. Ist das Wetter ruhig, dann habe ich einen ruhigen Arbeitstag. Bei extremen Wetterlagen sieht es anders aus. Da bin ich als Interviewpartner von TV- und Radiosendern wie auch Printmedien ein gefragter Gesprächspartner.“ Seit März 2020 arbeitet der Experte wie fast 75 Prozent der knapp 2000 DWD-Mitarbeiter in Deutschland bis zu 100 Prozent im Homeoffice. Dafür wurde eine Internetverbindung von Offenbach nach Oberstedten hergestellt. In seinem Oberurseler Garten empfängt er regelmäßig Fernsehteam. Sein Arbeitszimmer kann er bei Bedarf in ein Fernsehstudio umbauen, aus dem er via Skype oder Zoom zu Fernsehsendern schaltet. Im Garten hat der regelmäßige Leser der „Oberurseler Woche“ eine private Funkwetterstation mit einem sieben Meter hohen Windmast stehen. „Der wurde im August 2020 von einem Sturm zerstört.“ Die mit Hilfe der Funkwetterstation ermittelten Daten wie Temperatur, Luftdruck, Wind oder Niederschläge überträgt er seit 1972 per Hand auf Karteikarten und wertet sie täglich um 21 Uhr aus. Die Aufzeichnungen des DWD und anderer Wetterdienste zeigten, dass extreme Wetterereignisse mit dem Klimawandel zunehmen. Durch die Klimaerwärmung gebe es im Sommer mehr starke Niederschläge und Unwetter, dagegen seien Orkane im Winter normal, so Friedrich. Meteorologen könnten aufgrund der heutigen Technik und der internationalen Vernetzung bereits Tage vorher erkennen, ob eine Wetterlage die „Zutaten“ für schwere Gewitter, Überschwemmungen, Hagel inklusive der Körnergröße oder Orkanböen hat. Das gelte auch für das Risiko für das Auftreten von Tornados. Andreas Friedrich, der Ende Mai in Ruhestand geht, empfiehlt allen, die Wettervorhersage aufmerksam zu verfolgen und sich bei gefährlichen Wetterlagen rechtzeitig in Sicherheit zu bringen.

Info-Elternabend an der Burgwiesenschule

Oberursel (ow). Für Eltern schulpflichtiger Kinder, die zwischen 2. Juli 2017 und 1. Juli 2018 geboren sind, veranstaltet die Burgwiesenschule, Lange Straße 108a, am Donnerstag, 9. März, um 20 Uhr in der Mensa einen Informationseleternabend. Für interessierte Eltern findet ab 19.30 Uhr eine Führung durch das Schulgebäude statt. Der Informationsabend ist auch für Eltern gedacht, die eine vorzeitige Einschulung in Erwägung ziehen. Die Schulanmeldung zum Schuljahr 2024/25 findet vom 20. bis zum 24. März jeweils von 8 bis 11 Uhr im Sekretariat statt.

Lieder singen zur Gitarre

Oberursel (ow). Die Singgruppe des Vereins „Interaktiv“, unter der Leitung von Helmut Kasper, trifft sich regelmäßig zum beliebten „offenen Singen“ zur Gitarre. Wie gewohnt mit dem Wunschkonzert reihum aus dem Repertoire von über 300 Volksliedern, schönen Melodien und alten Schlagern. Alle, die schon mal mitgesungen haben, aber auch Gäste, sind herzlich eingeladen. Jeweils am zweiten und vierten Freitag im Monat kommt die Gruppe von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeindefaal der Kreuzkirche Bommersheim, Goldackerweg 17, zusammen.

Frühlingserwachen

Oberursel (ow). Die evangelische Kreuzkirche im Goldackerweg 17 in Bommersheim lädt alle Interessierten ab 60 Jahren für Freitag, 3. März, um 15 Uhr zum „Gute Zeit Café“ mit Kaffee und Kuchen ein. Thema: „Frühlingserwachen“. Eine kurzen Andacht hält Pfarrer Ingo Schütz.

Entdecke die neuen Styles von

SKECHERS

Schuh-SPAHR
HOLZWEG 16, OBERURSEL

OBERURSEL CARD
einkaufen • erleben • genießen

Monatsaktion März

Unser Gutscheineft schenkt Ihnen viele Vorteils-Coupons zum einkaufen, erleben, genießen. Genießen Sie die Vorteile, die Sie durch die Oberursel Card erhalten.



Die Vorteils-Coupons können nur in Verbindung mit einer persönlichen Oberursel Card eingelöst werden. Wenn Sie noch keine Oberursel Card haben, ist das kein Problem. Sie erhalten die Karte bei einem Partnerunternehmen Ihrer Wahl oder in unserer Geschäftsstelle.



Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Einlösen.



START IN DEN FRÜHLING Holen Sie sich Farbe in den Garten!



Ranunkel
Ranunculus asiaticus, versch. Farben, ohne Übertopf, 12 cm, Stück
~~3.99~~
2.99

aus eigener Anzucht

SONNTAGS VON 11 – 16 UHR FÜR SIE GEÖFFNET!*

Narzisse "Tête à Tête"
Narcissus cyclamineus, ohne Übertopf, 12 cm, Stück
~~3.99~~
2.99

Bellandris Pflanzerde
für alle Gehölze und Gartenpflanzen, 45 Liter (0.15 €/l) (Einzelpreis 7.99 €, 0.18 €/l)



3 Sack
~~19.99~~
23.97

Oliven-Stämmchen
Olea europaea, 30 cm, Ø 35–45 cm, ca. 120 cm hoch



Top-Preis
69 €

Glanzmispel
Photinia, immergrün und winterhart, tolle Blattfärbung der neuen Triebe, 7 Liter, ca. 80 cm hoch



Top-Preis
24.99

online bestellen
24/7 einkaufen!
Lieferung nach Hause oder ins Gartencenter

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik. An Feiertagen geschlossen.
Mo. - Fr.: 9 - 19 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr
So.: 11 - 16 Uhr

www.mauk-gartenwelt.de

Durch die Altstadt und ins Camp King

Oberursel (ow). Am Samstag, 4. März, lernen Interessierte auf einem geführten Rundgang ab 14 Uhr die Altstadt kennen. Treffpunkt ist am Vortaunusmuseum, Marktplatz 1. Die Kosten betragen fünf Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Zur Führung „Camp King“ wird für Samstag, 18. März, eingeladen. Sylvia Struck berichtet ab 14 Uhr über die Geschichte des Geländes im Oberurseler Norden.

Das ehemalige Camp King ist ein Erinnerungsort, der durch seine unterschiedliche Nutzung in den Jahren 1933 bis 1993 die Geschichte des 20. Jahrhunderts widerspiegelt. Als Siedlungshof 1933 bis 1945 gegründet, wurde das ehemalige Camp King während des Zweiten Weltkriegs als Kriegsgefangenenlager für alliierte Flieger Dulag, Durchgangslager (Luft) und Auswertestelle West 1939 bis 1945 genutzt. Nach Kriegsende wurde das Gelände von den US-amerikanischen Streitkräften unterschiedlichen Nutzungen zugeführt, unter anderem als

US-Army Interrogation Center 1945 bis 1949, European Command Intelligence Center 1945 bis 1968 und Verkehrsmanagement der US-Forces in Western Europe 1968 bis 1993. Nach dem Abzug der Amerikaner im Jahr 1993 wurde das Gelände wieder Teil von Oberursel, so dass ab 1998 die heute existierende Wohnsiedlung entstanden ist, in der die Vergangenheit noch an vielen Punkten zu sehen und zu spüren ist. Weitere Informationen zum Camp King gibt es im Internet unter www.campkingoberursel.de.

Treffpunkt zur Führung ist am Kinderhaus im Jean-Sauer-Weg. Die Kosten betragen fünf Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen zu den touristischen Angeboten der Stadt Oberursel gibt es in der Tourist-Information im Vortaunusmuseum unter Telefon 06171-502232 oder per E-Mail an tourismus@oberursel.de sowie im Internet unter www.oberursel.de.

Frauenfrühstück in der „Alten Wache“

Oberursel (ow). „Ein Morgen zum Genießen, Aufatmen, Hören und ins Gespräch kommen“ unter diesem bekannten Motto steht am Samstag, 11. März, um 9.30 Uhr, das Frauenfrühstück in der Alten Wache, Pfarrstraße 1. Es wird in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde Oberstedten veranstaltet. Nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet, bei dem die Gäste miteinander ins Gespräch kommen können, spricht Veronika Smoor zum Thema „Radikal Du – sei Du selbst in einer Welt, die dich anders haben möchte“. „Laut, leise, dick, dünn, dunkel, hell, Karrierefrau, Hausfrau. Unrealistische und widersprüchliche Rollenhefte suggerieren uns Frauen, wie wir zu sein hätten. Dem können wir etwas Befreiendes und Radikales entgegensetzen: Schamlos wir selbst sein. Weil Gott sich den Menschen kreativ und ohne Einheitschablone gedacht hat.“, sagt Veronika Smoor, die als Autorin, Bloggerin und Referentin über den Alltag, ihren Glauben, das Leben abseits des Mainstreams und über das Frausein schreibt und spricht. Eintrittskarten für das Frühstück sind im Vorverkauf für 15 Euro in der Alten Wache oder im Gemeindebüro der Kirchengemeinde erhältlich.

Beratungsangebot für schwerkranke Menschen

Oberursel (ow). „Leben auf Zeit“ – die kostenlose Beratung der Stadtverwaltung, des Caritasverband Hochtaunus und dem Hospiz St. Barbara findet am Dienstag, 7. März, von 10 bis 11 Uhr im Rathaus, Erdgeschoss, Gebäude B, Raum E 51, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ratsuchende können sich während der Beratungszeit telefonisch unter 06171-502116 anmelden und werden dann vor dem Rathaus abgeholt. Das Angebot ist Teil der Charta zur Betreuung schwerkranker Menschen. Die Erstberatung wendet sich an schwerkranke und schwer pflegebedürftige Menschen mit weit fortgeschrittenen Erkrankungen und ihre Angehörigen – an alle, die damit konfrontiert werden, dass das Leben begrenzt ist. Wie kann die oder der Erkrankte angemessen versorgt werden? Wie kann die Lebensqualität erhalten oder verbessert werden? Welche Versorgungssysteme gibt es? Wie beantragt man den Pflegegrad mit der passenden Einstufung? Angehörige und Freunde erfahren in der Beratung unterstützenden Beistand und erhalten Möglichkeiten der Trauerbegleitung. Das Beratungsangebot findet an jedem ersten Dienstag im Monat statt. Weitere Informationen hierzu gibt es unter 06172-59760155.



Landrat Ulrich Krebs ist Gastredner beim politischen Aschermittwoch der Oberurseler CDU im Brauhaus.
Foto: CDU

Erinnerung an Hans und Sophie Scholl

Oberursel (ow). Zum traditionellen politischen Aschermittwoch hat sich die CDU in diesem Jahr zahlreich im Alt-Oberurseler Brauhaus zusammengefunden. Stadtverbandsvorsitzender Thomas Poppitz war erfreut, nach langer Zeit wieder einen politischen Aschermittwoch organisieren zu dürfen und begrüßte die zahlreichen Gäste.

Gastredner Landrat Ulrich Krebs zog Bilanz über das Geschehene der vergangenen Monate: Ein Jahr nach dem russischen Angriffskrieg sei die außen-, innen- und sicherheitspolitische Lage in Deutschland, Europa und der gesamten Welt weiterhin angespannt. Der Kampf der Ukraine um Freiheit betreffe uns alle. Wie wichtig dieser Freiheitskampf ist, verdeutlichte Krebs durch die Erinnerung an die Freiheitskämpfer Hans und Sophie Scholl, auf deren Todestag der diesjährige Aschermittwoch fiel.

Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine, aber auch die des anhaltenden Konfliktes in Nahen Osten spüre man auch in der Politik des Hochtaunuskreises deutlich. Krebs sprach sich nachdrücklich für eine konsequentere Asylpolitik aus und pflichtete damit seinem Landratskollegen aus Miltenberg, Jens Marco Scherf, bei. Die Kommunen und die Landkreise seien an der Kapazitätsgrenze angelangt, sowohl was die Unterbringung betreffe als auch die Integration.

Aber auch zu den politischen Problemen und Themen am Ort nahm Landrat Krebs Stellung:

„Mir ist bewusst, dass die Erhöhung der Kreisumlage auf das Niveau des Jahres 2020 für die Stadt Oberursel schwierig ist. Doch dies ist nicht allein der Grund für die Erhöhung der Grundsteuer!“ Die vorherige Senkung der Kreisumlage im Jahr 2020 sei nur aufgrund von steuerlichen Einmaleffekten möglich gewesen, die Erhöhung auf das Vor-niveau sei mit der Senkung angekündigt worden. Nicht zu verachten sei auch der Zuschuss seitens des VHTs für die U-Bahn, der sich unter anderem aus Kreismitteln finanziere. Die U-Bahn sei ein wesentlicher Standortfaktor für Oberursel. Zudem habe der Kreis in den vergangenen Jahren über 250 Millionen Euro in die Schulen und die Betreuung in Oberursel gesteckt. Dies sei auch wichtig und richtig – auch für eine gelungene Integration von Einwanderern, so Krebs.

Abschließend ging der Landrat auf die regionalpolitische Herausforderung des nach wie vor wachsenden Druck des Wohnungsmarkts ein, dessen Lösung jedoch nicht der Alleingang der Stadt Frankfurt sein könne. „Regionalpolitik kann nicht alleine aus dem Römer, ohne Einbeziehung der Region, entschieden werden“, so Krebs.

Man müsse gemeinsam an einem Strang ziehen und überlegen, an welcher Stelle und in welchem Umfang ein Siedlungswachstum sinnvoll sei. Dieser Austausch sei seitens des SPD geführten Baudezernats der Stadt Frankfurt jedoch bis heute nicht gesucht worden.

Grünabfall wird eingesammelt

Oberursel (ow). Wer Hecken- und Baumschnitt sowie andere Grünabfälle nicht im eigenen Garten kompostieren kann, dem bietet der Bau und Service Oberursel BSO außer der Biotonne in diesem Jahr wieder die Nutzung der Grünabfallsammlung an. Die erste Sammlung dieses Jahres findet von Montag, 6. März, bis Donnerstag, 16. März, statt.

Die Bezirkseinteilung richtet sich nach der Einteilung wie bei der Wertstoffsammlung („Gelber Sack“). Zu finden ist diese auf der Rückseite des aktuellen Abfallkalenders, auf der Homepage des BSO (www.bso-oberursel.de) sowie im Abfuhrkalender in der APP.

Reisig und Äste müssen gebündelt werden. Dabei darf jedoch nur verrottbares Bindematerial wie Sisal oder Hanf verwendet werden. Die Äste dürfen nicht länger als einen Meter sein und einen Durchmesser von maximal

acht Zentimeter haben. Es werden nur haushaltsübliche Mengen (maximal zwei Kubikmeter) abgeholt. Größere Äste, Stammholz und Wurzelstöcke werden nicht mitgenommen. Sonstige Grünabfälle sind in Papier- oder Jutesäcken zu verpacken. Die Säcke sind in Baumärkten oder im Gartenfachhandel erhältlich.

Der Grünabfall ist gut sichtbar vor dem Grundstück bereitzustellen. Die Abholung erfolgt ab 6 Uhr. Fragen beantwortet die Abfallberatung der Stadt Oberursel, Telefon 06171-502300 oder der Eigenbetrieb der Stadt Oberursel (BSO), Telefon 06171-704-300. Die Straßensammlung erfolgt nur bei den Grundstücken, die auch an die städtische Abfallsammlung angeschlossen sind. Dies ist dort der Fall, wo auch ein Restabfallgefäß vorhanden ist.

Anzeige

„Der BCV, Julius I. & Annabel I. danken allen Sponsoren für die Unterstützung der Kampagnen 2021-2023“

STADTWERKE
OBERURSEL
Einfach wohlfühlen

TU TAUNUS
TU TV
www.tue-taunus.de

Getränke Kreiner
www.getrankekreiner.de

Taunus Sparkasse

Porsche Zentrum
Bad Homburg/Oberursel

THE RILANO
HOTEL FRANKFURT
OBERURSEL

btu
beraterpartner
gruppe
STEUERBERATUNG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Liwell
Reformhaus- & Bio-Markt

Leo Müller & Sohn
Wir erfüllen Ihre Wünsche mit Fachkompetenz
Schlosserei-Stahlbau
Schweißfachbetrieb
Feldbergstraße 28 Tel. 06171/54201
61440 Oberursel Fax 06171/51400
info@schlosseriemueller.de
www.schlosseriemueller.de

REBSCHER
ELEKTROTECHNIK
61440 OBERURSEL • TEL. 06171/85689

VOGT Sommer
sicher gegen Schädliches

btu beraterpartner GmbH
Feldbergstraße 27-29
61440 Oberursel

Technische Überwachung Taunus
Hans-Mess-Str. 2a
61440 Oberursel

Taunus Sparkasse
Ludwig-Erhard-Anlage 6 + 7
61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Porsche Zentrum Bad Homburg /
Oberursel
Porsche Platz 1
61440 Oberursel

Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH
Oberurseler Straße 55-57
61440 Oberursel

Vogt & Sommer GmbH
In den Schwarzwiesen 23
61440 Oberursel

Reformhaus Herrmann GmbH & Co. KG
Dornbachstraße 30
61440 Oberursel

Getränke Kreiner GmbH
Wiesenstraße 18
65843 Sulzbach am Taunus

The Rilano Hotel Frankfurt / Oberursel
Zimmersmühlenweg 35
61440 Oberursel

Leo Müller & Sohn
Feldbergstraße 28
61440 Oberursel

Das Fotostudio
Kumeliusstraße 9a
61440 Oberursel

Autohaus Koch GmbH
An den drei Hasen 3
61440 Oberursel

Elektroinstallation Rebscher
Ludwig-Erhard-Straße 15a
61440 Oberursel

Die Oberurseler Woche sucht
zuverlässige Träger

Folgende Gebiete sind ab sofort neu zu besetzen:

Bergweg/Goldgrubenstr./Lindenbergweg

Altkönigstr. / Taunabad / Herderstr. / Kleiststr.

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

„Jedes freundliche Wort, jede hilfreiche Geste zählt“

Hochtaunus (bg). Seit 30 Jahren engagieren sie sich für das Haus Emmaus und leisten ehrenamtlich soziale Arbeit. Die „Grünen Damen“ im Hochtaunus, angeführt von Rosemarie Steinkamp. Ihr Einsatz ist nicht selbstverständlich, aber für das Alten- und Pflegeheim in der Trägerschaft der Gesellschaft für Diakonische Einrichtungen – GfDE unverzichtbar. Aktuell sind etwa 120 „Grüne Damen“, zu denen auch Herren gehören, im Krankenhaus sowie in Alten- und Pflegeheimen unermüdlich für Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, im Einsatz. Dabei geht es nicht nur um helfende Hände, sondern auch um offene Ohren und mitfühlende Gespräche.

Jetzt wurde das Jubiläum dort gefeiert, wo am 19. Februar 1993 acht Damen die Arbeit aufgenommen hatten. Aus diesem Anlass hatte die Hauswirtschaftsleiterin von Haus Emmaus, Maria Hehlein, die Cafeteria ganz in frischem Frühlingsgrün eingedeckt. Die Tische waren mit grünen Servietten und Kerzen festlich geschmückt, und über allem schwebten grüne Luftballons. Zum Auftakt der Feier erhoben alle ihre Gläser und stießen auf das Jubiläum an. Dann berichtete Rosemarie Steinkamp von den Anfängen. Sie war damals bereits seit einiger Zeit im Kreiskrankenhaus als „Grüne Dame“ tätig. Eine Patientin aus Haus Emmaus bedauerte, dass es in ihrer Einrichtung die „Grünen Damen“ nicht gab und brachte sie dadurch auf die Idee, auch in Seniorenheimen tätig zu werden. Sie mobilisierte in ihrem Freundeskreis einige Damen, und so fing alles an.

Die „Grünen Damen“ sind rettende Engel für viele Heimbewohner. Sie helfen auf der Pflegestation beim Essen, gehen mit den Senioren spazieren oder begleiten sie bei Arztbesuchen und Ausflügen. Sie kaufen für sie ein, bedienen sie in der Cafeteria und übernehmen den

Verkauf im Kiosk. Zum Frühlingsanfang, und in der Adventszeit backen sie Kuchen für die Heimbewohner. Eine „Grüne Dame“ backt alle 14 Tage Waffeln, der Duft zieht dann durch das ganze Haus. Auch anfallende Näharbeiten werden von ihnen erledigt.

Heimleiterin Beate Lempp bedankte sich von ganzem Herzen bei den Ehrenamtlichen für die wichtige Unterstützung ihres Hauses. In gereimter Form trug sie ihre Dankesrede vor und bekam dafür großen Beifall.

Der Arbeitseinsatz der „Grünen Damen“ hatte sich im Jahr 1995 auf das Altenwohn- und Pflegeheim „Am Urselbach“ ausgeweitet, und seit Juni 1997 sind sie ehrenamtlich auch in der Aumühlen-Residenz tätig. Im Rahmen der Jubiläumsfeier überbrachte Stadtkämmerer Jens Uhlig den „Grünen Damen“ die Grüße und den Dank der Stadt Oberursel sowie der Stadt Bad Homburg für ihr außerordentliches Wirken, das höchsten Respekt verdiene.

„Durch ihr Handeln machen sie unsere Gesellschaft wärmer. Jedes freundliche Wort, jede hilfreiche Geste zählt, denn ein bisschen Güte von Mensch zu Mensch ist eben nicht nur eine kleine Tat“, sagte er. Dann überreichte er den beiden Oberurselerinnen Susanne Lang und Elvira Hagen sowie Roswitha Ruscha aus Bad Homburg den Ehrenbrief des Landes Hessen. Er wurde den drei Damen in Anerkennung für ihre langjährigen Verdienste verliehen. Seit gut 30 Jahren ist auch Margret Rückert bereits in Haus Emmaus im Einsatz. Sie hatte ihren Ehrenbrief noch von dem ehemaligen Bürgermeister Hans-Georg Brum ausgehändigt bekommen. Zur Überraschung erhielten sie und auch Rosemarie Steinkamp noch eine Auszeichnung, eine kleine Engelsfigur und einen Blumenstrauß. Die Feier klang mit einem gemeinsamen Heringessen aus.



Haben den Ehrenbrief des Landes Hessen erhalten (v. l.): Elvira Hagen, Susanne Lang, Roswitha Ruscha, daneben Jens Uhlig, Rosemarie Steinkamp und Margret Rückert. Foto: bg

Katholische Kirche mit Doppelspitze

Hochtaunus (how). Die Pädagogin Barbara Lecht (62) und der Theologe Dr. Matthias Braunwarth (56) sind zur vorläufigen Vertretung der Region Hochtaunus und Main-Taunus gewählt worden, die bis Ende April 2024 aus den bisherigen zwei katholischen Bezirken entsteht. Hintergrund ist die Neustrukturierung im Bistum Limburg, bei der unter anderem aus den elf Bezirken fünf Regionen gebildet werden. Das neue Bistums-Statut sieht vor, dass die Regionen künftig von auf Zeit gewählten Zweierteams geleitet werden, die die Region einerseits nach innen, andererseits in der Bistumsleitung vertreten. Dadurch soll die dezentrale und regionale Perspektive im Bistum gestärkt und Machtmissbrauch verhindert werden.

Nach Abschluss der Aufbauphase werden die Zweierteams regulär jeweils für fünf Jahre gewählt werden. In der vorläufigen Regionenvertretung wird Dr. Matthias Braunwarth für die Region Mitglied des Bistumsteams, des neuen Leitungsgremiums der Diözese. Barbara Lecht wird die Region nach innen im Vorstand des Regionenausschusses vertreten. Ihrer beider Aufgabe wird es sein, die künftige Zusammenarbeit in der Region vorzubereiten.

Der Regionenausschuss hat sich am 12. Dezember 2022 konstituiert und ist mit jeweils zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Bezirkssynodalräte Hochtaunus und Main-Taunus sowie mit den entsprechenden Bezirksdekanen und Bezirksreferenten besetzt. Künftig wird es auf dieser Ebene einen Regionalsynodalrat geben, der im Nachgang zu den Pfarrgemeinderatswahlen im November gebildet werden wird.

Barbara Lecht unterrichtet seit 2009 Katholische Religion an der Bischof-Neumann-Schule in Königstein und leitet dort die Schulpastoral. Seit sechs Jahren ist sie auf Bistumsebene Referentin für Schulpastoral und damit unter anderem zuständig für die Aus- und Weiterbildung in diesem Bereich und die Begleitung konkreter Schulpastoralkonzepte am Ort. Dr. Matthias Braunwarth war von 2004 an zwölf Jahre Pastoralreferent in St. Franziskus in Kelkheim, zunächst als Pfarrbeauftragter, dann als Bezugsperson. Seit 2016 ist er Bezirksreferent für den katholischen Bezirk Main-Taunus. Seit 2008 ist Braunwarth Mitglied der Fachgruppe „Interne Organisationsentwicklung“, ehemals AG Gemeindeberatung.

Tierarztpraxis am Bahnhof

Lessingstrasse 10A Oberursel / Taunus

Ab dem 1. März 2023 werden wieder regelmäßig Sprechstunden angeboten. Termine nach Vereinbarung

Dr. Marcia Cavalcanti
Hildegard Witt



Lions-Frühjahrsklassiker

Oberursel (ow). Auch in diesem Jahr lädt der Lions Club Oberursel zum Lions-Frühjahrsklassiker ein. Wie schon in den Jahren zuvor steht im Mittelpunkt dieses Konzerts ein junger Künstler. In diesem Jahr erwartet die Besucher ein außergewöhnliches musikalisches Talent. Kim Chi Stutzinger hat auf diversen Wettbewerben regelmäßig Preise und Auszeichnungen errungen. Bei „Jugend musiziert“ erhielt sie auf Bundesebene mehrfach einen ersten Preis in der Solobewertung oder im Ensemble, ebenso im Mendelssohn-Wettbewerb in Oberursel. Nun wird sie als Solistin in Mozarts

Violinkonzert D-Dur KV 218 mit dem „Main Kammerorchester Frankfurt“ zu hören sein. Ergänzt wird das gut einstündige Programm um Werke der nordischen Komponisten Edvard Grieg, Kurt Atterberg und Jean Sibelius. Das Konzert findet am Samstag, 11. März, um 18 Uhr in der St.-Ursula-Kirche statt. Der Lions Club Oberursel verzichtet auf den Verkauf von Eintrittskarten und öffnet damit dieses Kulturereignis jedem Interessierten. Spenden zur Finanzierung von Projekten der Kinder- und Jugendförderung am Ende des Konzertes sind willkommen.

Rückbildungskurs bei der TSGO

Oberursel (ow). Die TSG Oberursel bietet ab 8. März einen neuen Rückbildungskurs an. Der achtwöchige Kurs findet mittwochs von 9.30 Uhr bis 10.45 Uhr im Vereinshaus, Korfstäße 4, Rolf-Vaupel-Saal statt.

Nach einer Schwangerschaft ist ein gezieltes Aufbautraining nötig, um den Körper Schritt für Schritt wieder an Herausforderungen des Alltags heranzuführen – mit Übungen für den stabilen Beckenboden, einen flachen Bauch, einen gesunden Rücken und straffes Bindegewebe. Körperliche Fitness und viele Gesundheitstipps für den Mama-Alltag werden un-

ter der Leitung von Elisabeth Welteke, zertifizierte Trainerin „BeBo“-Konzept, vermittelt. Ein Start wird ab der siebten Woche nach der Geburt empfohlen. Nach einem Kaiserschnitt kann eine ärztliche Untersuchung klärend für den Beginn mit dem Training sein. Die Babys können zum Kurs mitgebracht werden. Die Kosten betragen 96 Euro, für Vereinsmitglieder 64 Euro. Weitere Informationen im Internet unter www.tsg-oberursel.de oder unter Telefon 06171-51860. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung per E-Mail an info@tsg-oberursel.de erforderlich.

ORA GWM
B + O Automobil GmbH

Best in Class
2022 ★★★★★
ORA Funky Cat
Small Family Car

Quelle: Euro NCAP, weitere Informationen finden Sie hier:
www.euroncap.com/de/results/ora/funky-cat/46613
Stand: 22.12.2022

Jetzt
Probe
fahren

NEU. ELEKTRISCH. WOW.

100% elektrisch:
Der neue ORA Funky Cat.
Jetzt in Oberursel bei:

B + O Automobil GmbH
Zeilweg 2, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 4088

- Sprachassistent „Hello ORA“
- 10.25" Dual Screen
- Gesichtserkennung
- Intelligente Fahrassistenzsysteme

ORA Funky Cat: Stromverbrauch (kombiniert): 16,8 - 16,5 kWh/100km; CO₂-Emissionen (kombiniert) 0 g/km; Elektrische Reichweite** (EAER): 420-310 km¹.

¹Die angegebenen Werte zu Verbrauch, Reichweite und CO₂-Emission wurden nach den gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2018/1832 ermittelt. Seit dem 1. Januar 2022 hat der WLTP-Prüfzyklus den NEFZ-Prüfzyklus vollständig ersetzt, sodass für diese Fahrzeuge keine NEFZ-Werte vorliegen. Weitere Informationen unter ora-motor.de **Die tatsächlichen Werte zum Stromverbrauch und zur Reichweite hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaauslageneinsatz etc.; dadurch können sich Verbrauch erhöhen und Reichweite reduzieren.



Basteln in der Gemeinschaft der DRK-Kreativgruppe macht Spaß, und am Tisch ist auch noch viel Platz: Ilse Coester, Bärbel Menzel, Margarete Hawlitschek, Gabi Hasselbach und Gretel Knopf (v. l.) freuen sich über Neuankömmlinge. Foto: DRK

Gemeinsam basteln bringt Spaß und verbessert die Feinmotorik

Hochtaunus (how). Basteln ist eine wertvolle Beschäftigung, von der Kinder in vielerlei Hinsicht profitieren. Dass dabei das eine oder andere kleine preiswerte Geschenk für Eltern und Großeltern abfällt, umso besser. Aber nicht nur für Kinder ist Basteln wichtig, auch für Erwachsene und insbesondere auch für Senioren. Es fördert die Kreativität, das Konzentrationsvermögen und die Feinmotorik, vor allem dann, wenn die Finger nicht mehr so wollen wie sie sollen. Beim Basteln mit Senioren werden nicht zuletzt auch die kognitiven Fähigkeiten angeregt, und die Stimmung wird aufgeheitert.

Bärbel Menzel weiß das. Sie ist ehrenamtliche Mitarbeiterin im Team der Begegnungsstätte des DRK Kreisverbands Hochtaunus und leitet bereits seit 15 Jahren die „Kreativgruppe“. Die trifft sich regelmäßig mittwochs von 9 bis 11 Uhr im Tagungsraum der Begegnungsstätte, Kaiser-Friedrich-Promenade 5 in Bad Homburg, zum gemeinsamen Basteln. „Zwischen vier und sechs Teilnehmer sind es immer, es könnten aber gerne noch ein paar mehr sein“, sagt Menzel, die um Bastelideen nie verlegen ist. Viele davon sind saisonal, momentan werden österliche Kränze für die Haustür gebastelt.

Menzel ist vor 40 Jahren der Arbeit wegen aus Lüneburg in den Hochtaunus gekommen. Schon in Norddeutschland war sie dem DRK eng verbunden, sodass sie sich an ihrer neuen Wirkungsstätte auch gleich wieder beim Roten Kreuz engagiert hat, zunächst in der DRK-Gymnastikgruppe in Wehrheim und Weilrod, bis ihr die Idee kam, eine Bastelgruppe ins Leben zu rufen.

Dort wird arbeitsteilig gewerkelt. Jede Teilnehmerin – noch hat sich kein Mann in die Gruppe „verirrt“ – macht das, was sie kann, auch „noch“ kann, denn im fortgeschrittenen Alter gehen Teile der feinmotorischen Fähigkeiten auch schon mal verloren: „Wir arbeiten gemeinsam und helfen uns gegenseitig, das fördert auch das Gruppenerlebnis“, sagt Bärbel Menzel. Sie weiß, dass die meisten Teilnehmerinnen alleine sind und die Gruppenstunde für sie eine Abwechslung im oft tristen

Alltag ist. Die Damen, die momentan zu den Bastelstunden kommen und glücklich sind, dass die zweijährige Pandemiepause endlich vorbei ist, sind im Alter zwischen 70 und 83 Jahren. Sie genießen die Gemeinschaft und freuen sich über all die neuen Ideen, die Bärbel Menzel mitbringt.

Kreativ sind die Seniorinnen aber nicht nur am Basteltisch, sondern auch, wenn es darum geht, Gemeinschaft mal etwas anders zu leben. „Wir treffen uns zum Frühstück bei einer von uns daheim oder unternehmen Ausflüge, einmal waren wir im Fitness-Gesundheitspark in Bad Nauheim“, erzählt Gabi Hasselbach. Mit 70 Jahren ist sie das Nesthäkchen in der Gruppe. Und Margarete Hawlitschek, der man ihre 83 Lebensjahre überhaupt nicht ansieht, mahnt, auch die gemeinsamen Heringsessen an Aschermittwoch nicht zu vergessen. Abwechslung muss sein.

Zurzeit aber geht es um die Oster-Deko. Die Rohlinge für die Kränze mussten zwar für kleines Geld gekauft werden, aber für den Rest wird so gut wie nichts ausgegeben, etwa für die Eierkartons, aus denen verschiedenfarbige Blüten geschnitten werden. „Da kaufen wir die Eier auch schon mal nach der Farbe des Kartons, damit der Kranz schön bunt wird“, lacht Ilse Coester. Für Bärbel Menzel gilt das Prinzip der ressourcenschonenden Nachhaltigkeit auch beim Basteln. Man müsse nur etwas kreativ sein, dann erkenne man schnell, dass vieles, was sonst vielleicht achtlos im Müll oder in der Altpapieronne landet, perfektes Bastelmaterial ist. Bis zu zehn Teilnehmer könnte die Kreativgruppe schon vertragen, „mehr macht keinen Sinn, denn dann kann ich mich nicht mehr um jede oder jeden kümmern“, sagt Menzel.

Wer Lust aufs Basteln bekommen hat und „Ü60“ ist – nach oben gibt es keine Grenze –, kann sich unverbindlich beim Service Center des DRK Kreisverbands unter Telefon 06172-12965 oder bei Kathrin Kiefer unter Telefon 06172-129529 melden. Einfach zur Mittwochs-Bastelstunde zu kommen, ist ebenfalls möglich.

Zertifikat für Naturpark Taunus

Hochtaunus (how). Der Naturpark Taunus wurde auf dem diesjährigen Deutschen Naturpark-Tag des Verbands Deutscher Naturparke (VDN) im Naturpark Zittauer Gebirge im Rahmen der „Qualitätsoffensive Naturparke“ bereits zum vierten Mal für seine hervorragende Arbeit von VDN-Präsident Friedel Heuwinkel als „Qualitäts-Naturpark“ zertifiziert. Insgesamt tragen jetzt 82 der 104 Naturparke in Deutschland das Siegel „Qualitäts-Naturpark“, sieben Naturparke sind „Partner Qualitätsoffensive Naturparke“.

Die „Qualitätsoffensive Naturparke“ wurde vom VDN mit Unterstützung des Bundesumweltministeriums entwickelt und ist seit 2006 für die 104 Naturparke ein zentrales Instrument für eine beständige Weiterentwicklung der Arbeit und der Angebote auf freiwilliger Basis. Sie gibt den Naturparken die Möglichkeit, Stärken, aber auch Schwächen zu definieren und diese entsprechend zu bearbeiten. Mit Erhalt der Auszeichnung verlängert sich die Gültigkeit des Zertifikats nun um weitere fünf Jahre. Im Jahr 2021 war die „Qualitätsoffensive Naturparke“ mit einem überarbeiteten

Kriterienkatalog in ihre vierte Phase gestartet. Um erneut ausgezeichnet zu werden, musste der Naturpark Taunus mehr als 100 Fragen zu seiner Arbeit im Bereich „Management und Organisation“ sowie in den vier Handlungsfeldern „Naturschutz und Landschaftspflege“, „Erholung und nachhaltiger Tourismus“, „Bildung für nachhaltige Entwicklung und Umweltbildung“ sowie „Nachhaltige Regionalentwicklung“ beantworten.

Im Anschluss wurde er von einem so genannten Qualitäts-Scout bereit, evaluiert und beraten. Hierzu wurde neben des Flowtrails am Feldberg auch der Waldlehrpfad Bremthal besichtigt. Um die Auszeichnung „Qualitäts-Naturpark“ zu erhalten, muss ein Naturpark 300 von 500 möglichen Punkten erreichen. Wird diese Punktzahl nicht erreicht, ist der Naturpark ein „Partner der Qualitätsoffensive Naturparke“. Nach fünf Jahren muss sich ein Naturpark dann erneut dem Evaluationsverfahren stellen.

Weitere Informationen zum Naturpark Taunus finden Interessierte im Internet unter www.naturpark.de



GROSSE SOFA

RÜCKNAHME!*

Stoffgarnitur, 5-sitzig, z.B. 10 Jahre u. älter	bis zu 375€
Ledergarnitur, 5-sitzig, z.B. 10 Jahre u. älter	bis zu 750€
Stoffgarnitur, 5-sitzig, z.B. 5 bis 10 Jahre	bis zu 500€
Ledergarnitur, 5-sitzig, z.B. 5 bis 10 Jahre	bis zu 1000€

ALTES SOFA RAUS, NEUES SOFA REIN!

Lederland nimmt Ihre alte Sitzgruppe in Zahlung und das zu unschlagbaren Konditionen! Einfach Rechnung oder Foto Ihrer alten Sitzgruppe mitbringen! **Wir freuen uns auf Sie!**

LEDERLAND WIESBADEN · WWW.LEDERLAND-WIESBADEN.DE

Appellallee 29 · D-65203 Wiesbaden · Tel.: +49 (0)61 13 60 67 21 · wiesbaden@lederland.info · Montag bis Samstag von 10 bis 19 Uhr

- Anzeige -

HOCHWERTIGES LEDER IST NICHT KALT. PROBESITZEN BEI LEDERLAND ÜBERZEUGT AUCH SKEPTIKER.

SCHNELLER TEMPERATURAUSGLEICH
„Leder ist kalt“ - dieses Vorurteil hält sich hartnäckig. Jeder, der selber eine Ledergarnitur besitzt, weiß jedoch: Echtes Leder passt sich der Körpertemperatur unmittelbar an. Bereits wenige Augenblicke nach dem ersten Kontakt fühlt es sich wunderbar warm und weich an - ein Qualitätsmerkmal, dass jeder beim Probesitzen selber erfahren kann. Allgemein gilt: je hochwertiger das Leder, desto schneller erwärmt es sich.

ECHTES LEDER: WÄRMEND UND ANGENEHM
Lederland Wiesbaden hat schon so manchen Skeptiker überzeugen können: „Neulich war ein Kunde bei uns, der absolut kein Ledersofa, sondern ein Stoffsofa wollte. Er war der Meinung, Leder sei zu kalt“, erinnert sich Dieter Schorkops, Geschäftsführer von Lederland Wiesbaden. „Beim Probesitzen zeigte er sich dann mehr als begeistert von den wärmenden Eigenschaften unserer Ledergarnituren.“

HOCHWERTIGES LEDER IST ATMUNGSAKTIV
Es gibt allerdings große Unterschiede zwischen hochwertigem und billigem Leder. Letzteres wird aufgrund seiner schlechteren Struktur meist stark mit Farbe bedeckt, was die Poren der Tierhaut verstopft. Das bedeutet: Die Oberfläche ist luftdicht verschlossen und kann die Umgebungsluft bzw. Körpertemperatur nicht aufnehmen. Hochwertiges Leder hingegen ist atmungsaktiv, elastisch und angenehm warm bei Hautkontakt.

SERVICE IST DAS ALLERWICHTIGSTE!
Ein hausgener Kundenservice, eine eigene Polsterei und zahlreiche Sonderaktionen vervollständigen das Serviceangebot. Ob 2- oder 3-Sitzer, Sessel, Ecksofa oder Wohnlandschaft, auf Wunsch werden sie mit mechanischer oder elektrischer Relaxfunktion, Aufstehhilfe oder Infrarotvorrichtung ausgestattet. Maß- oder Sonderanfertigungen sind dank eigenem Atelier auch kein Problem.

RINDSLIEDER: DIE PERFEKTE WAHL FÜR SITZMÖBEL
Lederland Wiesbaden ist auf Sitzgruppen und Relaxsessel aus hochwertigem Leder spezialisiert. Hunderte Farbnuancen und über 40 Lederarten stehen zur Auswahl. Die am meisten gefragten sind: Anilin (bzw. Seminilin), Nappa, Nubuk und Velours.

Alle Lederarten, aus denen die Lederland-Garnituren und Relax-Sessel gefertigt wurden, stammen vom Rind. Rindsleder ist robust und widerstandsfähig und damit optimal für Sitzmöbel.

LEDER: LEICHT ZU REINIGEN UND WERTBESTÄNDIG
Ein Sofa aus hochwertigem Leder hat viele Vorteile: Es ist viel leichter zu reinigen und deutlich langlebiger als ein Stoffsofa. Ein Ledersofa ist deshalb auch - oder gerade - für Familien mit kleinen Kindern und/oder Haustieren geeignet. Allergiker sind mit einem Ledersofa ebenfalls gut beraten. Das Team von Lederland Wiesbaden steht für kompetente Beratung und einen umfangreichen Kundenservice.

Lederland ist spezialisiert auf den Verkauf von Sitzmöbeln aus Leder. Die Lederland-Gruppe umfasst mehrere Filialen in Deutschland und Belgien. Bis heute verkaufte Lederland in Europa seit 45 Jahren rund 900.000 Ledergarnituren. Das Argument: Qualitätsmöbel in großer Auswahl zu besten Preisen.



Der Chef der Metallmanufaktur, Dirk Velte, überreicht seiner Mutter Margarete Velte die Ehrenurkunde der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main für ihr 50-jähriges Engagement im Familienbetrieb als Kaufmännische Leiterin. Foto: ne

Mutter Margarete schmeißt seit 50 Jahren den Laden

Oberursel (ne). „Das ist hier ein Geschenk“, sagt Dirk Velte mit Blick auf die Stadt Oberursel zum Standort seines Familienbetriebs. Die Metallmanufaktur, die sich vor allem innovativen und kreativen Lösungen im Metallbau verschrieben hat, feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Nostalgisch erzählt ihr Inhaber darüber, wie alles begann: Von der kultigen Gründung in einer Bommersheimer Doppelgarage, vom ersten Azubi und von der Anmeldung des Gewerbes 1974 bis hin zum Ausbau der aktuellen Werkstatt An den drei Hasen vier Jahre später.

Als Sohn des Gründers Otto Velte kam Dirk Velte in den 1980er-Jahren ins Geschäft und wurde 1995 Leiter des Betriebs. Kaufmännisch weitergebildet und ausgebildet als Euro-Schweißfachmann und Betriebswirt des Handwerks, führt er seither den Betrieb und hat bisher insgesamt mehr als 60 Nachwuchskräfte ausgebildet. Doch nicht nur sein Vater und er haben in fünf Jahrzehnten tatkräftig zum Erfolg des Geschäfts beigetragen. Margarete Velte stand ihrem Mann Otto seit der Anmeldung des Gewerbes zur Seite und kümmert sich bis zum heutigen Tag um Familie, Büro und alles, was es sonst drum herum zu

erledigen gibt. So war sie auch nach der Erkrankung ihres Mannes Anfang der 1990er-Jahre für das Unternehmen da und feierte nun als sein längstes und ältestes Mitglied am 15. Februar auch ihr eigenes Jubiläum der 50-jährigen Betriebszugehörigkeit. Eine Urkunde der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main als Anerkennung war deshalb wohl mehr als verdient.

Firmenleiter Dirk Velte kann allerdings nicht nur stolz auf zwei, sondern drei Generationen im Familienbetrieb sein. Sein Sohn Tim Fischer, der ebenfalls nach Abschluss der Ausbildung die Meisterprüfung abgelegt hat, befindet sich derzeit im Architekturstudium, um Baumaßnahmen besser verstehen und dadurch die Planungsprozesse für Ausbauaktionen unterstützen zu können. Mit 22 Beschäftigten ist die Metallmanufaktur ein stolzer und erfolgreicher Betrieb und aus Oberursel nicht mehr wegzudenken. Eine Feier mit allen Azubis, die ihren Weg in den vergangenen 50 Jahren in den Betrieb gefunden hatten, ist geplant, und Dirk Velte betont ausdrücklich, dass seine Türen offen stehen für Bewerbungen und eine Beratung über Tätigkeiten in seinem Betrieb.

Austausch beim Gründerdialog

Oberursel (ow). Der nächste Gründerdialog der städtischen Wirtschaftsförderung findet am Dienstag, 7. März, um 19 Uhr, im „THIIIRD PLACE“, Adenauerallee 2, statt. Infos und Anmeldung im Internet unter www.oberursel.de/gruenderdialog. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Zum Top-Thema „Die kleine Marketing-Backstube“ stellt Elisa Hertel, Grafikdesignerin und Gründerin der „Crea Factory“, vor, was in Sachen Design, Präsentation und Kommunikation im Gründerjahr zu beachten ist. Im Vortrag spricht sie über das Fundament des Marketings, wie man welche Kommunikationskanäle aussucht, wie man auch mit kleinem Budget gute Designs erstellen kann und gibt Tipps, worauf man bei wirksamer

Kommunikation achten sollte. Unterstützt wird Elisa Hertel von Präsentations-Coach Alexa Hurka.

Die Wirtschaftsförderung der Stadt bietet mit der Serie „Gründerdialoge“ ein Format für (internationale) Gründer und innovationsfreudige Unternehmer der Region an. Das gegenseitige Gespräch steht dabei im Vordergrund. Alle Gäste pitchten – heißt, sie stellen sich und ihre Business-Idee jeweils kurz vor. Impulsvorträge zu Fokus-Themen runden die Abende in der Regel ab. Die Gründerdialoge verstehen sich als interdisziplinäre „Innovationsdialoge“ und richten sich explizit auch an erfahrene Unternehmende und Kreativschaffende, die sich zu aktuellen Fragestellungen und Neuerungen austauschen wollen.

Gebündelte Kompetenz soll Energiewende voranbringen

Oberursel (ow). Die Stadtwerke GmbH hat gemeinsam mit elf weiteren Stadtwerken das „Institut für Transformationsaufgaben in der Energiewirtschaft und Energietechnik“ (ITEE) als Verein gegründet; zwei weitere Energieversorger werden dem ITEE noch beitreten. Das Institut wird eng mit der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) zusammenarbeiten, um Fragen der Energiewende und speziell der kommunalen Wärmeplanung in Kooperation zu bearbeiten.

„Wir freuen uns auf diese Partnerschaft und sind sicher, mit dieser gebündelten Kompetenz die Energiewende insbesondere für Oberursel voranzubringen“, sagt Julia Antoni, Geschäftsführerin der Stadtwerke. „Mit dieser Zusammenarbeit stärken wir unsere Ausrichtung als nachhaltiger Energieversorger und konkretisieren unser Engagement für die Energiewende am Ort.“

Regionale Energieversorger stehen bei der Gestaltung der Energiewende vor ähnlichen technischen und rechtlichen Fragestellungen. An der THM befasst sich das interdisziplinäre Kompetenzzentrum für Energietechnik und Energiemanagement (etem) fachbereichsübergreifend mit solchen Fragen zur Energiewandlung, Energieverteilung und Energieanwendung. „Wir können hier unsere Expertise und wissenschaftliche Begleitung anbieten und können die heimischen Energieversorger bei der Umsetzung der kommunalen Wärme- und der Transformation der Energie-

netze unterstützen“, sagt Zentrumssprecher Professor Olaf Berger, zugleich Vizepräsident der Hochschule. Der Begriff Wärmewende bezeichnet die Transformation der derzeit fossil dominierten Wärmeversorgung von Gebäuden und Industrie hin zu einer klimaneutralen Wärmeversorgung. Fast 40 Prozent aller CO₂-Emissionen in Deutschland entstehen im Wärmemarkt. Eine erfolgreiche Wärmewende ist daher elementar für das Gelingen der Energiewende. Stadtwerke sind die „Player“ am Ort, die diese Mammutaufgabe mitgestalten können und wollen. Dafür ist eine strukturierte und langfristige Planung nötig, um sukzessive die richtigen Weichen zu stellen.

„Als Stadtwerke Oberursel arbeiten wir Tag für Tag an einer zuverlässigen Versorgung mit Strom, Gas, Wasser sowie Wärme und betreiben zentrale Infrastrukturleistungen wie die Stadthalle Oberursel, das Taunabad, zwei Parkhäuser und oberirdische Parkplätze sowie den Stadtbus. Eine nachhaltige Ausrichtung gehört für uns dabei zu unserer DNA“, meint Julia Antoni, die in den Vereinsvorstand gewählt wurde. „Dazu gehört neben dem ausschließlichen Vertrieb von Grünstrom, der Ausbau von Lade-Infrastruktur im Bereich E-Mobilität, das Angebot zur Nutzung von PV-Strom im Bereich Gewerbe sowie der Aufbau einer nachhaltigen Wärmeversorgung in Oberursel. Dies wollen wir mit dieser neuen Kooperation wissenschaftlich unterstützt vorantreiben“, so Julia Antoni.



Julia Antoni mit Vorstand und wissenschaftlicher Leitung bei der Gründungsfeier des Instituts in der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) Gießen. Gemeinsam soll die Energiewende in der Region voran gebracht werden. Foto: Stadtwerke

Graue Bären brauchen Unterstützung

Oberursel (ow). Die Pfadfinder der Grauen Bären und die ermittelnde Detektei „Bär“ suchen Unterstützer bei der Lösung eines kniffligen Kriminalfalls. So schreiben die Pfadfinder: „In einer Bilder-Ausstellung, die aktuell im Stammesheim der Grauen Bären ausgestellt wird, kam es nun zu einem brisanten Zwischenfall. Wie einer Kunstkritikerin aufgefällt, wurde die Attraktion der Ausstellung, das Gemälde ‚Winterlicher Taunus in Blau‘ durch ein fast perfekte Kopie ausgetauscht. Wie der Leiter der Ausstellung mitteilte, wurde in der Sache die Detektei ‚Bär‘ beauftragt, diskret zu ermitteln. Nach anfänglichem Optimismus musste die leitende Detektivin Merit feststel-

len, dass zur Lösung des Falls weitere Detektive hinzugezogen werden müssen, die mit frischem Blick auf die Ermittlungen blicken.“ Deswegen sind alle Kinder und Hobbydetektive zwischen sechs und zehn Jahren, die den Grauen Bären dabei helfen wollen, den Fall zu lösen und das verschwundene Bild wiederzufinden, eingeladen, ab Dienstag, 7. März, von 17 bis 18.30 Uhr im Stammesheim, Geschwister-Scholl-Straße 17, vorbeizuschauen. Der Fall soll in den Gruppenstunden (14., 21. und 28. März) gelöst werden. Weitere Information zu dieser Aktion und der Arbeit der Pfadfinder gibt es im Internet unter www.grauebaeren.de.

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Trennung und Scheidung – was tun? Teil 4: Die ersten Schritte (Teil 2)

Sofern Sie einen Erstberatungstermin vereinbart haben, stellt sich die Frage, wie Sie sich darauf vorbereiten und welche Unterlagen benötigt werden.

Erörtert werden die wesentlichen Trennungs- und Scheidungsfolgesachen. Diese sind der Unterhalt, der Zugewinnausgleich und der Versorgungsausgleich. Wenn minderjährige Kinder vorhanden sind, wird auch das Sorge- und Umgangsrecht besprochen. Bitte prüfen Sie, ob Sie vor oder während der Ehe einen Ehevertrag geschlossen haben. Das ist eine notarielle Urkunde, die individuelle Vereinbarungen zu den vorstehenden Regelungspunkten trifft. Bringen Sie bitte eine Kopie des Ehevertrages und auch eine Kopie des Testamentes mit. Ferner werden die aktuellen Einkommens- und Vermögensverhältnisse für die Beratung benötigt. Hier-

zu bietet sich die Gehaltsabrechnung (möglichst beider Eheleute) des Monats Dezember vom Vorjahr an, aus der alle Zahlungen hervorgehen. Bei Selbständigen ist eine aktuelle Gewinnermittlung erforderlich. Ferner sollten Sie einen Überblick über die monatlichen Ausgaben für Alters – und Krankenvorsorge und eventuelle Darlehensverbindlichkeiten haben. Hinsichtlich der Vermögensverhältnisse reicht eine grobe Übersicht der Vermögenswerte, die bei Eheschließung vorhanden waren und solche, die heute vorhanden sind.

Fortsetzung am 16. März 2023. Bereits erschienene Teile können gerne kostenfrei über die Kanzlei angefordert werden.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Alte Wache sucht Fahrradspenden

Oberursel (ow). Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr veranstaltet das Team der Alten Wache pünktlich zum Frühjahrsbeginn am Samstag, 25. März, wieder eine „Familien-Zweirad-Börse“, bei der alles, was fährt und fahrtüchtig ist, von Privat an Privat angeboten werden kann. Mehr als 50 Personen hatten im Vorjahr erstmals unter Vermittlung der Alten Wache die Gelegenheit genutzt, überzählige oder zu klein gewordene Fahrräder alle Art anzubieten und somit in Garage, Keller oder Gartenhaus Platz für Neues zu schaffen. Noch größer war die Zahl der Käufer, die sich innerhalb kürzester Zeit mit über 100 unterschiedlichsten Fahrzeugen eindeckten. „Selbstverständlich bieten wir auch in diesem Jahr die Möglichkeit, Fahrräder durch unsere Vermittlung zu verkaufen“, sagt Michael Planer, zuständig für die Organisation der Fahrrad-Börse. Verkäuferanmeldungen werden per E-Mail an events@alte-wache-oberstedten.de angenommen. „Erstmals nehmen wir aber

auch Fahrradspenden an, ganz gleich, ob diese Fahrzeuge fahrtüchtig sind oder nicht“, erläutert Planer die Neuerung. Trekkingräder, Damenräder, Herrenräder, Mountainbikes, E-Bikes, Kinderräder, Fahrradanhänger, aber auch Werkzeuge, Ersatzteile oder Fahrradtaschen können unabhängig von ihrem Zustand gespendet werden. Ehrenamtliche werden diese Fahrzeuge auf Verkehrssicherheit überprüfen und bei Bedarf fahrbereit machen. Der Verkaufserlös dieser gespendeten Räder kommt der Alten Wache zugute. „Wir möchten mit dieser Aktion an die Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr anknüpfen und im Sinne der Nachhaltigkeit auch eigentlich ausgedienten Rädern ein zweites Leben schenken“, so Planer. Die Übergabe der Spenden erfolgt nach Absprache. Im Raum Oberursel können sie auch kostenlos abgeholt werden. Ansprechpartner Michael Planer ist unter Telefon 0160-97207906 oder per E-Mail an events@alte-wache-oberstedten.de erreichbar.

Das Jahrbuch des Hochtaunuskreises

Hochtaunus (how). Das neue Jahrbuch des Hochtaunuskreises ist erschienen. Der 31. Band der Reihe befasst sich intensiv mit Bad Homburg als regionalem Zentrum. „Der Band 2023 unseres Jahrbuches ist umfangreicher denn je. Er bietet mehr als 36 Beiträge, wovon sich die meisten der Stadt Bad Homburg widmen. Dabei geht es um die Strahlkraft unserer Kreisstadt, die einst als Residenz- und Kurort Bedeutung erlangte, so wie sie heutzutage gesuchter Standort für Einrichtungen ist, die national wie international agieren“, fasste Landrat Ulrich Krebs den Inhalt zusammen. Nach einem erfolgreichen Jubiläumsjahr – 50 Jahre Hochtaunuskreis – bildete die Präsentation einen gelungenen Abschluss einer Reihe an Veranstaltungen, rund um das Kreisjubiläum. Die Leser erwarten Beiträge über die neuen Räumlichkeiten und Ausstellungen im Schloss Bad Homburg, über internationale Forschung am Wingertsberg, über den Kulturfonds Frankfurt RheinMain und den Kurort

als Gesundheits- und Wirtschaftsstandort mit besonderem Akzent auf der Kultur. Gleich mehrere Aufsätze widmen sich der Geschichte der Mobilität, es geht um die Eisenbahn, die „Elektrische“ und um vieles rund ums Automobil. Kurios und amüsant lesen sich einige Texte, die die früheren Vorurteile gegenüber den „unsoliden“ Verhältnissen im Kurort mit Spielbank aufgreifen. Enthalten sind aber wie immer auch vom Jahresschwerpunkt unabhängige Beiträge. So geht es um das „Große Gästebuch“ des Feldberghauses, um Schneeschuhe mit Stab, die den Wintersport im Taunus etablierten, es geht um Caféhausluft und Kuchenduft in Königstein, um die Suche nach dem Glück in alten Jagdhäusern und um viele weitere Themen. Das Jahrbuch Hochtaunuskreis 2023, herausgegeben vom Hochtaunuskreis, erschienen im Verlag Waldemar Kramer, hat 320 Seiten und ist im Buchhandel und im BIS des Landratsamts zum Preis von 15 Euro erhältlich (ISBN 9978-3-7374-0499-0).

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



Die Krönung indischer Vielfalt. Im Herzen von Oberursel lässt sich für jeden Geschmack eine Kostbarkeit entdecken.

Indisches Restaurant
Vorstadt 10 · Oberursel
Tel. 06171 - 9199771



Herzlichen Glückwunsch!
Der Gewinner des Gewinnspiels im Monat Februar heißt **Berthold Holy** und kommt aus **Dreieich**
Der Hochtaunus Verlag und „Zum Rühl“ gratulieren.

100 €
Gutschein gewinnen!

*** Oberursel geht aus!
Schlemmen & gewinnen

Die Frühlingskarte der „Linse“ ist da!

die Linse
Restaurant & Galerie

Ob Klein und Privat oder Groß mit der ganzen Firma, einen Grund zum Feiern gibt es immer!

Reservieren Sie unter
06171 73018
oder
www.dielinse.eu

Krebsmühle 1
61440 Oberursel

Glück ist, wenn es Frühling wird und dieser auch auf der Speisekarte eines besonderen Restaurants, in den Herzen der Leute, die dort arbeiten, sowie on top in den dort zu bekommenden Speisen und Getränken zu finden ist. Ja, es ist wahr: Der Frühling strotzt nur so bunt und saftig, experimentell und aufregend aus den frischen, saisonalen, international beeinflussten Gerichten der „Linse“. Welch ein Glück also, dass das Angebot auf der Frühlingskarte die Gaumen der Gäste verwöhnen und frühlingshaft anregen kann. Zugegeben, der Frühling kommt mit etwas langsameren Schritten, aber er kommt. Die Geschäftsführer Tarik und Jens haben mit ihrem Team bei vielen investigativen Treffen die Köpfe zusammengesteckt und es sich zum Ziel gesetzt, ihren Gästen ein paar Stunden unbeschwerter Genusses schenken zu wollen. Das ist immer die Intention der jungen, innovativen „Linse-Truppe“ gewesen, und sie ist es nicht minder in diesem Jahr. Tarik, Jens und deren Mitarbeiter wollen die Freunde der gesunden, modernen Küche auf einer der schönsten Sonnenterrassen der Umge-



bung oder in den hellen, farbenfrohen, künstlerisch gestalteten Innenräumen begrüßen. Liegt es da nicht nah, einfach bei schönem Wetter die ersten Sonnenstrahlen draußen bei einem Drink oder Cappuccino einzufangen oder die Liebe zu

Lebensmitteln und zur Kulinarik in den gemütlichen sowie freundlichen Gasträumen zu erleben? Die neue Frühlingskarte ist da und macht schon auf den ersten Blick große Lust auf gutes Essen. Von Chateaubriand über Rinderfilet sowie Kalbskotelett als auch Schweinebauch mit herrlichen Beilagen wie etwa Trüffel Pommes, Spinat-Kartoffel-Püree, Pellkartoffelsalat und ausgebackenem Blumenkohl für die Liebhaber eines richtig guten Stück Fleisches oder lieber einen knusprigen Backfisch mit Kartoffelsalat und Remoulade, aber auch Hokkaido Kürbisrisotto oder Quinoa Feta Burger gibt es in der „Linse“ viele feine Gerichte für jeden Geschmack. Darf es zum Nachtisch vielleicht ein Apfel-Birnen Crumble, das täglich wechselnde Sorbet oder eine Honig-Ricotta Creme sein? Das Restaurant „Die Linse“, Krebsmühle 1, 61440 Oberursel hat dienstags bis samstags von 17 bis 22 Uhr geöffnet. Sonntag und Montag ist Ruhetag. Das Team ist unter Telefon 06171-73018 oder per E-Mail an info@dielinse.eu zu erreichen. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.dielinse.eu.



ÔNG TÁO
AUTHENTIC VIETNAMESE KITCHEN

VORSTADT 25
61440 OBERURSEL
06171/9737688

TÄGLICH GEÖFFNET VON
11.00 - 22.00 UHR

WWW.ONGTAO.DE/OBERURSEL

100 €
Gutschein gewinnen!

Quiz

Der Hochtaunus Verlag und das Restaurant „Die Linse“ verlosen einen 100-Euro-Gutschein. Dazu muss die nachfolgende Frage richtig beantwortet und mit vollständiger Adressangabe bis Sonntag, 19. März 2023, per Fax 06171-628819, per E-Mail an verlag@hochtaunusverlag.de oder per Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Stichwort: „Die Linse“, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, geschickt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer darf am Gewinnspiel nur einmal teilnehmen. Mitmachen können Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene. Das Lösungswort ergibt sich aus dem Text.

Die Frage lautet:

WELCHES FLEISCHGERICHT VOM SCHWEIN GIBT ES IN DER „LINSE“?

_C_WE_NE_A_C_

Es entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt und auf der kommenden Restaurantseite in der ersten Ausgabe des nächsten Monats veröffentlicht.

Apfelweinwirtschaft
Apfelweinkellerei
mit Gartenlokal

Zum Rühl

NEUE vorübergehende ÖFFNUNGSZEITEN

Montag-Freitag
täglich ab 17.00 Uhr
Samstag-Sonntag
durchgehend 11.30-23 Uhr

Kurmainzer Str. 50 · 61440 Oberursel
Tel. 06171/73477 · www.zum-ruehl.de

Es gibt nichts, was nicht mit einem Lächeln und einem guten Essen gelöst werden kann.

RISTORANTE ITALIANO

Adenauer Allee 2
Tel. 06171-53797

Mi-Mo 11.30 – 22.00 Uhr
Di Ruhetag

WIRTSCHAUS



Hessische Küche

Marktplatz 8
61440 Oberursel
Tel. 06171 - 5864377

Mi. - Sa. ab 17.00 Uhr
So. von 12.00 - 14.30 Uhr
und ab 17.00 Uhr

ZUM HIRSCH

Aikido-Lehrgang bricht Rekorde

Hochtaunus (how). So voll war die Halle des Turnvereins Weißkirchen (TVW) noch nie bei einem Aikido-Seminar: 74 Teilnehmer aus ganz Europa waren nach Oberursel gekommen, um mit dem weltbekannten Aikido-Lehrer Jan Nevelius zu üben. Der Schwede war auf Einladung der TVW-Aikido-Abteilung angereist, um die gewaltfreie japanische Kampfkunst, ihre inneren Prinzipien und äußeren Formen zu unterrichten. Mit 40 Prozent lag der Frauenanteil an dieser Rekordbeteiligung erfreulich hoch.

Aikido-Techniken sind für ihre fließenden Formen bekannt, aber das darf nicht täuschen: Außer der Verbindung in der Bewegung (Kimusubi) ist ein klares und entschiedenes Bedenken des Angriffs (Kinagare) von großer Bedeutung. Dies verdeutlichte Jan Nevelius mit zahlreichen Übungen und teilweise unter Zuhilfenahme von Holzschwertern, die für das Prinzip „Shinkentai“ stehen. Dieser japanische Begriff lässt sich als „zuerst der Geist, dann das Schwert, dann der Körper“ übersetzen, wobei mit dem Schwert bei den waffenlosen Techniken die perfekte Position, der ideale Moment und eine präzise Ausführung gemeint sind. Hinzu kommt die Arbeit mit dem Gleichgewicht und der richtige Einsatz des Körperzentrums. Wenn all dies zusammenkommt, gelingen Verhebelungen und teils spektakuläre Würfe mit großer Leichtigkeit. Jan Nevelius praktiziert seit über 40 Jahren Aikido. Er verbrachte einige Jahre im weltweiten Hauptdojo in Tokio, das von der Familie des Begründers geleitet wird. In Stockholm leitet er das Vanadis-Dojo, in dem das ganze Jahr über Aikidoka aus aller Welt üben und sich weiterbilden. In seiner persönlichen Aikido-Praxis legt er einen Schwerpunkt auf eine lebendige Verbindung zwischen den Partnern, Freiheit in der Bewegung und auf eine durchdachte Fallschule. Er praktiziert außerdem Reiki und Qi Gong, und er unterrichtet an der Stockholmer Universität Stressbewältigung und asiatische Heilkunde. Vor kurzem erschien sein Buch „Vaken vila“ auf Deutsch, in dem er sich mit einer achtsamen Lebensführung auseinandersetzt.



Jan Nevelius zeigt während des Lehrgangs in Weißkirchen die Vorbereitung für einen Handgelenkswurf. Foto: Klaus Meßlinger

„Ich freue mich sehr, dass mein langjähriger Lehrer und Freund Jan Nevelius nun schon zum vierten Mal in Oberursel unterrichtet“, sagt Klaus Meßlinger, Leiter der Aikido-Abteilung des TVW. „Der internationale Austausch gehört zum Aikido dazu. Dadurch entstehen nicht nur eine vielseitigere Ausbildung, sondern auch viele dauerhafte Freundschaften. Jan Nevelius begleitet mein Aikido nun schon seit über 20 Jahren, wobei er sich ständig weiterentwickelt und mich bei jedem Treffen durch neue Ideen begeistert.“ Mit 74 Teilnehmern war dies der besucherstärkste Lehrgang in der Geschichte der Aikido-Abteilung. Auch im nächsten Jahr wird es wieder ein Seminar mit dem schwedischen Lehrer geben. Der reguläre Unterricht findet montags von 18.30 bis 20.30 Uhr in der Landgraf-Ludwig-Schule in Bad Homburg, donnerstags von 20 bis 22 Uhr und sonntags von 18 bis 20 Uhr im Vereinsheim des TVW statt. Für ein kostenfreies Probetraining reichen eine lange Jogginghose und ein T-Shirt, geübt wird barfuß. Weitere Informationen stehen im Internet unter <http://taunus-aikido.de>.

Lukas Lerch in der Tennisrangliste auf Platz 17

Hochtaunus (gw). Der Deutsche Tennis-Bund (DTB) hat jetzt die Ranglisten für alle Altersklassen veröffentlicht, wobei die aktuellen Notierungen den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 umfassen. In der Rangliste der Herren, die von Olympiasieger Alexander Zverev (er wird als Mitglied von Rochusclub Düsseldorf geführt) angeführt wird, ist Lukas Lerch vom TC Bad Homburg auf Platz 17 der am höchsten eingestufte Spieler aus dem Hochtaunuskreis. Unter den „top 100“ befindet sich außerdem noch dessen Teamkollegen Elmar Ejupovic auf Platz 22. Deren Teamkollege Neo Niedner ist in der zurückliegenden Saison von Rang 61 auf Position 163 abgerutscht. Die Rangliste der Damen wird weiterhin von Angelique Kerber (Ratinger TC) angeführt, und

mit der 19-jährigen Mara Guth aus Merzhausen ist die beste Spielerin aus dem Taunus auf Platz 28 zu finden, die für den TC Bad Vilbel startet. Direkt hinter ihr folgt auf Rang 29 die 22-jährige Kathleen Kanev vom TC Bad Homburg, deren Vereinskollegin Gina Feistel steht auf Position 75. Im Nachwuchsbereich belegen die Talente aus dem Hochtaunuskreis in den verschiedenen Altersklassen folgende Platzierungen in der Rangliste des DTB: Juniorinnen U18: 34. Pauline Greta Bruns (TC Bad Homburg), 89. Mara Beylerle, 101. Katharina Dreiholz (beide TC Steinbach). Juniorinnen U14: 4. Emilia Brune (Usinger THC). Junioren U12: 22. Anton Seel, 53. Liam Lüders (beide TC Bad Homburg). Juniorinnen U12: 98. Lara Jäger (TC Königstein).

Training mit eigenem Körpergewicht

Oberursel (ow). Der Kultur und Sportförderverein Oberursel (KSfO) bietet seit 1. März bis 24. Mai ein Trainingsprogramm an der Calisthenics-Anlage im Rushmorr-Park an. Das Training wird geleitet von der Fitnesstrainerin Judith Schüler und findet – außer in den Osterferien – mittwochs von 18 bis 19 Uhr statt. Es richtet sich an trainierte Freizeitsportler. Die Praxis steht im Vordergrund. Ziel des Programms ist, an dem Gerät eigenständig trainieren zu können. Im Training werden folgende Aspekte vermittelt: Warm-up des Herzkreislauf-Systems und der Gelenke, Techniktraining in Theorie und Praxis, angeleitetes Training am Gerät, aber auch Kraft-

übungen in der Bewegung und am Boden, dazu gehören Kniebeugen, Ausfallschritte, Liegestütze, Halteübungen, Handstandvorübungen und vieles mehr sowie Cool Down. Das Training beansprucht mehrere Muskelgruppen gleichzeitig. Es beinhaltet immer Rumpf (Core)-Training und arbeitet mit mehrdimensionalen Bewegungen und verschiedenen Bewegungsrichtungen, um alle Körperachsen und Ebenen anzusprechen. Der Workshop bietet Platz für 14 Teilnehmer, die eine Trainingsmatte oder ein großes Handtuch für die Bodenübungen mitbringen sollten. Anmeldung per E-Mail an bodywork@by-ju-dith.de.

Team Mittelhessen unterliegt 44:76

Hochtaunus (gw). Das Team Mittelhessen hat in der Gruppe Mitte der Basketball-Bundesliga der Altersklasse U18 (WNBL) gegen den Tabellenzweiten Main Sharks Würzburg deutlich mit 44:76 verloren und damit im achten Saisonspiel die sechste Niederlage kassiert. Diese Partie ist nicht im Primodeus-Park in Bad Homburg, sondern ausnahmsweise in der Zahlwaldhalle in Roßdorf ausgetragen worden, wobei die mit sechs HTG-Talenten angetretenen Gastgeberinnen in allen vier Abschnit-

ten das Nachsehen hatten. Die nächste Begegnung in der WNBL bestreitet das Team Mittelhessen am 28. Januar um 11 Uhr bei den Young Dolphins Marburg in der Sporthalle am Georg-Gaßmann-Stadion, und dort will man gegen den Tabellennachbarn den dritten Sieg in dieser Saison einfahren. Anschließend folgen in dieser Saison noch zwei weitere Spiele beim Post SV Nürnberg am 12. Februar und das Rückspiel gegen Marburg am 19. Februar.

Freude über ein Geschenk und einen Arbeitssieg

Oberursel (js). Das Geschenk ging per Telefon knapp vier Stunden vor dem geplanten Anpfiff bei Trainer Daniel Rossmeyer ein. Da verkündete der Coach des vorgesehenen Gegners aus Fritzlar, dass er keine spielfähige Mannschaft für das wichtige Abstiegsduell in der Oberliga Hessen stellen kann. Zu spät für eine offizielle Absage mit möglicher Spielverlegung, die Handballerinnen der TSG Oberursel bekamen die beiden enorm wichtigen Punkte kampflos mit 1:0-Wertung zugesprochen. Ein schönes Geschenk im Abstiegs-kampf, auch wenn sie lieber gespielt hätten, um im Rhythmus zu bleiben. Zwar ist die TSGO mit 15:19 Punkten auf den 9. Platz geklettert, der am Ende voraussichtlich für den Klassenerhalt reicht, doch eine Vorentscheidung war der Punktgewinn nicht, denn das Gerangel um die rettenden Plätze wird großflächig ausgetragen.

Die TSGO 1 hat im Saison-Endspurt den Vorteil, dass sie die Schlusslichter noch in eigener Halle empfängt. Gelingen dabei die „Pflichtsieg“, sind die Aussichten gut, denn die direkt vor Oberursel platzierten SG Kirchhof und HSG Wettenberg stehen noch auf der Sanktionsliste des Landesverbands. Weil sie das Schiedsrichter-Soll nicht erfüllt haben, werden Kirchhof drei und Wettenberg zwei Punkte abgezogen, bei beiden muss Oberursel

auswärts antreten. Eine Spielklasse weiter unten in der Landesliga hat die TSGO 2 ebenfalls im Abstiegs-kampf zwei wichtige Punkte eingefahren und ist dem rettenden Ufer nähergekommen. Geschenke gab es in diesem Duell gegen Eintracht Frankfurt aber nicht, vor dem 31:29-Erfolg stand reichlich Arbeit auf dem Programm des Teams von Trainer Jonte Flach.

Zwar wurde die eigene Führung permanent verteidigt, doch die Eintracht blieb stets in Reichweite, auch als aus der Oberurseler Pausenführung (14:12) Mitte der zweiten Halbzeit ein scheinbar sicheres 24:18 wurde. Stark Torfrau Suna Elden, die sich in entscheidenden Phasen ein Sonderlob verdiente, nervenstark auch Tina Knoblauch als Vollstreckerin bei sieben Siebenmetern, mit Elfi von der Wehl und Lara Kürten konnte die Mannschaft auf zwei Spielerinnen zurückgreifen, die sich eigentlich schon in Team TSGO 3 verabschiedet hatten. Am Samstag geht es zum Tabellen-vorletzten TSG Leihgestern II, ein weiterer Sieg würde die Lage im Abstiegs-kampf weiter entspannen. Gegen Eintracht Frankfurt trafen Tina Knoblauch (8/7), Lisa Greb (5), Mara Flach (4), Caro Stahl (3), Elfi von der Wehl (3), Carina Wellmann (2), Lara Kürten (2), Patrizia Schink (2), Vanessa Müller (1), Franzi Mahr (1).



Endlich wieder Jubel über einen Sieg nach der starken Leistung gegen die Eintracht aus Frankfurt vor heimischem Publikum. Foto: js

Gruppenliga-Saison läuft prima

Hochtaunus (gw). Nach den Erfahrungen von inzwischen mehr als 80 Video-Konferenzen im Hochtaunuskreis seit April 2020 hat Kreisfußballwart Andreas Bernhardt (Oberursel) als Klassenleiter auch die Winterbesprechung der Fußball-Gruppenliga Frankfurt/West souverän über die Bühne gebracht. Schon nach 70 Minuten war die Zusammenkunft im virtuellen Raum am Dienstagabend beendet, an der bis auf den 1. FC-TSG Königstein und den FC Karben 15 der insgesamt 17 Vereine teilgenommen hatten.

Der Kreisfußballwart des Hochtaunuskreises hatte den Vereinen zur Vorbereitung der Sitzung alle wichtigen Unterlagen bereits frühzeitig zukommen lassen. Dadurch bewegte sich auch die Zahl der Verlegungswünsche im einstelligen Bereich. Außer der endgültigen Festlegung aller Spieltermine bis zum Saisonende am 4. Juni wurden folgende Themenbereiche behandelt worden:

Trainer-Pass: Ist seit dem 1. Juli 2022 im Bereich des Hessischen Fußball-Verbands (HFV) gemäß der „Grünberger Erklärung“ aus dem Jahr 2019 verpflichtend eingeführt worden. Allerdings erfolgte die Überprüfung durch die Schiedsrichter noch nicht nach einheitlichen Maßstäben. Im Hochtaunuskreis folgt eine weitere Schulung zum Erwerb des Trainer-Passes am kommenden Montag, 23. Januar, um 19 Uhr im Vereinsheim des FSV Steinbach. Referenten sind Harald Hyngar (Friedrichsdorf) und Thorsten Picha (Köppern).

Schiedsrichter: „Sehr zufrieden“ zeigte sich Ansetzer Kevin Sürer (Wöllstadt) mit dem bisherigen Verlauf der Saison und wünscht sich von allen Beteiligten ein ähnliches Verhalten bis zum Ende der Runde.

Regionalsportgericht: Auch Sportgerichts-Vorsitzender Jürgen Weil (Offenbach) zog eine positive Bilanz der bisher absolvierten 20 Spieltage. Von den 36 Urteilen (im Vorjahr

waren es zum gleichen Zeitpunkt 32) wurden allein zehn wegen Beleidigung ausgesprochen. Einzelrichter Manfred Bohl (Nidda): „Die 1300 Euro Strafe, die an den HFV gegangen sind, hätten die Vereine sicherlich sinnvoller verwenden können!“

Auf- und Abstiegsregelung: Der Meister der Gruppenliga Frankfurt/West steigt direkt in die Verbandsliga Süd auf, der Vizemeister bestreitet die Relegation mit den Vizemeistern der Gruppenliga Frankfurt/Ost und Darmstadt sowie dem Vertreter der Landesliga Süd. Maximal fünf Mannschaften – nach aktuellem Tabellenstand wahrscheinlich allerdings nur drei – werden absteigen, wobei der Relegationsteilnehmer der Gruppenliga Frankfurt/West gegen die Vizemeister der Kreisoberligen Frankfurt, Friedberg und Hochtaunus antritt. Wichtiger Termin für die Vereine: noch bis zum 15. Mai ist ein freiwilliger Abstieg möglich.

Relegation: Harald Hyngar, der stellvertretende Kreisfußballwart des Hochtaunuskreises, hat die Relegationsrunde ausgelost, die an drei Spieltagen am 8., 11. und 15. Juni ausgetragen wird. Zum Auftakt kommt es am 8. Juni auf neutralen Plätzen zu folgenden Begegnungen: Vertreter KOL Friedberg – Vertreter Gruppenliga und Vertreter KOL Hochtaunus gegen Vertreter KOL Frankfurt.

Anstoßzeit: Nachdem der Spielbeginn der Sonntagsspiele in der Gruppenliga Frankfurt/West auf Antrag des FV Stierstadt bei der Vorrundenbesprechung auf 15.30 Uhr festgelegt wurde, sprachen sich zwölf Vereinsvertreter auch für die Saison 2023/24 für diesen Beginn aus, nachdem Bernhardt über drei verschiedene Modelle hatte abstimmen lassen.

Vorrundenbesprechung 2023/24: Sie wird am 7. Juli um 19.30 Uhr von der DJK Helvetia Bad Homburg auf der Sportanlage am Wiesenborn ausgerichtet – sofern die Kirdorfer den Klassenerhalt schaffen.



Haben den Ehrenbrief des Landes Hessen erhalten (v. l.): Elvira Hagen, Susanne Lang, Roswitha Ruscha, daneben Jens Uhlig, Rosemarie Steinkamp und Margret Rückert. Foto: bg

„Jedes freundliche Wort, jede hilfreiche Geste zählt“

Hochtaunus (bg). Seit 30 Jahren engagieren sie sich für das Haus Emmaus und leisten ehrenamtlich soziale Arbeit. Die „Grünen Damen“ im Hochtaunus, angeführt von Rosemarie Steinkamp. Ihr Einsatz ist nicht selbstverständlich, aber für das Alten- und Pflegeheim in der Trägerschaft der Gesellschaft für Diakonische Einrichtungen – GfDE unverzichtbar. Aktuell sind etwa 120 „Grüne Damen“, zu denen auch Herren gehören, im Krankenhaus sowie in Alten- und Pflegeheimen unermüdlich für Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, im Einsatz. Dabei geht es nicht nur um helfende Hände, sondern auch um offene Ohren und mitfühlende Gespräche.

Jetzt wurde das Jubiläum dort gefeiert, wo am 19. Februar 1993 acht Damen die Arbeit aufgenommen hatten. Aus diesem Anlass hatte die Hauswirtschaftsleiterin von Haus Emmaus, Maria Hehlein, die Cafeteria ganz in frischem Frühlingrün eingedeckt. Die Tische waren mit grünen Servietten und Kerzen festlich geschmückt, und über allem schwebten grüne Luftballons. Zum Auftakt der Feier erhoben alle ihre Gläser und stießen auf das Jubiläum an. Dann berichtete Rosemarie Steinkamp von den Anfängen. Sie war damals bereits seit einiger Zeit im Kreiskrankenhaus als „Grüne Dame“ tätig. Eine Patientin aus Haus Emmaus bedauerte, dass es in ihrer Einrichtung die „Grünen Damen“ nicht gab und brachte sie dadurch auf die Idee, auch in Seniorenheimen tätig zu werden. Sie mobilisierte in ihrem Freundeskreis einige Damen, und so fing alles an.

Die „Grünen Damen“ sind rettende Engel für viele Heimbewohner. Sie helfen auf der Pflegestation beim Essen, gehen mit den Senioren spazieren oder begleiten sie bei Arztbesuchen und Ausflügen. Sie kaufen für sie ein, bedienen sie in der Cafeteria und übernehmen den

Verkauf im Kiosk. Zum Frühlingsanfang, und in der Adventszeit backen sie Kuchen für die Heimbewohner. Eine „Grüne Dame“ backt alle 14 Tage Waffeln, der Duft zieht dann durch das ganze Haus. Auch anfallende Nährarbeiten werden von ihnen erledigt.

Heimleiterin Beate Lempp bedankte sich von ganzem Herzen bei den Ehrenamtlichen für die wichtige Unterstützung ihres Hauses. In gereimter Form trug sie ihre Dankesrede vor und bekam dafür großen Beifall.

Der Arbeitseinsatz der „Grünen Damen“ hatte sich im Jahr 1995 auf das Altenwohn- und Pflegeheim „Am Urselbach“ ausgeweitet, und seit Juni 1997 sind sie ehrenamtlich auch in der Aumühlen-Residenz tätig. Im Rahmen der Jubiläumsfeier überbrachte Stadtkämmerer Jens Uhlig den „Grünen Damen“ die Grüße und den Dank der Stadt Oberursel sowie der Stadt Bad Homburg für ihr außerordentliches Wirken, das höchsten Respekt verdiene. „Durch ihr Handeln machen sie unsere Gesellschaft wärmer. Jedes freundliche Wort, jede hilfreiche Geste zählt, denn ein bisschen Güte von Mensch zu Mensch ist eben nicht nur eine kleine Tat“, sagte er. Dann überreichte er den beiden Oberurselerinnen Susanne Lang und Elvira Hagen sowie Roswitha Ruscha aus Bad Homburg den Ehrenbrief des Landes Hessen. Er wurde den drei Damen in Anerkennung für ihre langjährigen Verdienste verliehen. Seit gut 30 Jahren ist auch Margret Rückert bereits in Haus Emmaus im Einsatz. Sie hatte ihren Ehrenbrief noch von dem ehemaligen Bürgermeister Hans-Georg Brum ausgehändigt bekommen. Zur Überraschung erhielten sie und auch Rosemarie Steinkamp noch eine Auszeichnung, einen kleinen Engelsfigur und einen Blumenstrauß. Die Feier klang mit einem gemeinsamen Heringessen aus.

Katholische Kirche mit Doppelspitze

Hochtaunus (how). Die Pädagogin Barbara Lecht (62) und der Theologe Dr. Matthias Braunwarth (56) sind zur vorläufigen Vertretung der Region Hochtaunus und Main-Taunus gewählt worden, die bis Ende April 2024 aus den bisherigen zwei katholischen Bezirken entsteht. Hintergrund ist die Neustrukturierung im Bistum Limburg, bei der unter anderem aus den elf Bezirken fünf Regionen gebildet werden. Das neue Bistums-Statut sieht vor, dass die Regionen künftig von auf Zeit gewählten Zweierteams geleitet werden, die die Region einerseits nach innen, andererseits in der Bistumsleitung vertreten. Dadurch soll die dezentrale und regionale Perspektive im Bistum gestärkt und Machtmissbrauch verhindert werden.

Nach Abschluss der Aufbauphase werden die Zweierteams regulär jeweils für fünf Jahre gewählt werden. In der vorläufigen Regionalvertretung wird Dr. Matthias Braunwarth für die Region Mitglied des Bistumsteams, des neuen Leitungsgremiums der Diözese. Barbara Lecht wird die Region nach innen im Vorstand des Regionenausschusses vertreten. Ihrer beider Aufgabe wird es sein, die künftige Zusammenarbeit in der Region vorzubereiten.

Der Regionenausschuss hat sich am 12. Dezember 2022 konstituiert und ist mit jeweils zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Bezirkssynodalräte Hochtaunus und Main-Taunus sowie mit den entsprechenden Bezirksdekanen und Bezirksreferenten besetzt. Künftig wird es auf dieser Ebene einen Regionalsynodalrat geben, der im Nachgang zu den Pfarrgemeinderatswahlen im November gebildet werden wird.

Barbara Lecht unterrichtet seit 2009 Katholische Religion an der Bischof-Neumann-Schule in Königstein und leitet dort die Schulpastoral. Seit sechs Jahren ist sie auf Bistumsebene Referentin für Schulpastoral und damit unter anderem zuständig für die Aus- und Weiterbildung in diesem Bereich und die Begleitung konkreter Schulpastoralenkonzepte am Ort. Dr. Matthias Braunwarth war von 2004 an zwölf Jahre Pastoralreferent in St. Franziskus in Kelkheim, zunächst als Pfarrbeauftragter, dann als Bezugsperson. Seit 2016 ist er Bezirksreferent für den katholischen Bezirk Main-Taunus. Seit 2008 ist Braunwarth Mitglied der Fachgruppe „Interne Organisationsentwicklung“, ehemals AG Gemeindeberatung.

3207 Euro für „Frauen helfen Frauen“

Oberursel (ow). „Was, ich habe nur ein Los gekauft und so einen tollen Gewinn bekommen! Da tue ich noch was in die Spendendose“, freute sich eine Besucherin des Künstlermarkts im Rathaus. Damit trug sie zu dem guten Ergebnis des Standes des Vereins „Frauen helfen Frauen Hochtaunuskreis“ bei. Für die Arbeit mit Frauen und Kindern, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, konnte der Verein insgesamt 3207 Euro einnehmen. Dies war nur möglich, weil viele ehrenamtliche Frauen aus der Fundraisinggruppe des Vereins in Oberurseler Geschäften und Gaststätten um Spenden gebeten und Plätzchen gebacken haben. Die Oberurseler Geschäftsleute stellten 350 Gutscheine und

Sachspenden zur Verfügung. Viele soziale Einrichtungen sind darauf angewiesen, zusätzlich zu den Zuschüssen von Land und Kreis weiteres Geld über Spenden und Aktionen zu bekommen. Deshalb macht die Fundraisinggruppe verteilt über das Jahr verschiedene Aktionen, etwa Kaffee- und Kuchenstände bei Veranstaltungen, die kleine Taschenbörse und zum Weihnachtsmarkt einen Stand, und sucht dazu Mithelferinnen für einzelne Aktionen oder für eine regelmäßige Mitarbeit in der Gruppe. Die Gruppe trifft sich in der Regel am ersten Dienstag im Monat von 10 bis 12 Uhr. Weitere Infos unter Telefon 06171-51768 oder im Internet unter www.frauenhaus-oberursel.de.

Soforthilfe nach Vergewaltigung

Hochtaunus (how). Nur wenn ein Angebot bekannt ist, kann es auch genutzt werden. Diese einfache Wahrheit gilt auch für das Projekt der medizinischen Soforthilfe nach Vergewaltigung. Im Rahmen des Projekts können sich alle Personen ab 14 Jahren, die Opfer einer Vergewaltigung geworden sind, in den Hochtaunus-Kliniken medizinisch versorgen und Spuren sichern lassen – auch ohne Anzeige bei der Polizei. Gerne können sich Vereine oder auch Gaststätten bei der Projektkoordi-

nation unter Telefon 06172-1370993 melden, wenn sie Plakate aufhängen möchten. Zum Projekt gibt es nähere Informationen im Internet unter www.soforthilfe-nach-vergewaltigung.de. Ansprechpartnerinnen sind Mitarbeiterinnen von der Beratungsstelle „Lotte“ für Frauen und Mädchen der Arbeiterwohlfahrt: Astrid Kehl, Telefon 06172-1370993, E-Mail: fh-beratungsstelle@awo-hs.org; Friederike Schneider, Telefon 06172-967400, E-Mail: frauenhaus-hg@awo-hs.org.



WIR GEDENKEN

Das Licht der Liebe ist stärker als der Schatten des Abschieds.



In stiller Trauer und liebevollem Gedenken nehmen wir Abschied von

Christa Kaisenberg
geb. Heinsen

* 10. Juni 1935 † 10. Februar 2023

Hartmut Wittmann
Christian und Sabine Heinsen
sowie alle Angehörige und Freunde

Im Rosengärtchen 29, 61440 Oberursel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 10. März 2023 um 11.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Oberursel Nord statt.

Wir lassen nur die Hand los nicht den Menschen.

Wilfried Quetschlich
* 26.2.1930 † 21.2.2023



In Liebe und Dankbarkeit

Manfred und Doris
Mathias
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 7. März 2023, 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Steinbach statt.

Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man vieles, niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von



Erich Willer
* 19.8.1948 † 17.2.2023

Angelika Willer
Anja Willer und Mario Oliva Ruiz
Ingrid und Rudi Lammers mit Familie
Kornelia und Helmut Thome mit Familie
Roland und Christina Schmidt mit Familie

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Oberursel, im März 2023



PIETÄTEN

Die Bande der Liebe werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauenswürdiger Helfer und Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin
Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

Pietät Röhrl MARION RÖHRL

Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 61 71-41 38
Mobil jederzeit zu erreichen 0152 - 53 81 68 37

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei, den Abschied eines geliebten Menschen ganz nach Ihren Wünschen zu gestalten. Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.

BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ
Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

Ev. Christuskirche
Oberhöchstader Straße 18b

Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 5. März
10.30 Uhr Gottesdienst mit Kirchencafé (Göpfert)

Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen
Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Christiane Rauch
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 5. März
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Hartmann)

Freie ev. Gemeinde
Bommersheimer Straße 74

Tobias Lenhard
Sprechzeiten: Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 5. März
10 Uhr Gottesdienst (Lenhard)

International Christian Fellowship of the Taunus
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 5. März
10.30 Uhr englischer Gottesdienst

Ev. Auferstehungskirche
Ebertstraße 11

Pfarrer Jan Spangenberg
Telefon: 06171-25917, 0173-9151897
Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr, Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 5. März
17 Uhr „Punkt 5 Gottesdienst“ (Buchsein)

Ev. Kirche Oberstedten
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 5. März
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wiener)

New Life Church Oberursel
St.-Hedwig
Eisenhammerweg 10

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.nlchurch.de

Sonntag, 5. März
10 Uhr Gottesdienst

Alt-Kath. Franziskus-Kirche
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 5. März
15.30 Uhr Meditativer Stadtrundgang
Treffpunkt Innenhof Liebfrauenkirche Frankfurt

PFARREI ST. URSULA

Ev. Heilig-Geist-Kirche
Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 5. März
9.30 Uhr Gottesdienst, anschließend Kirchencafé (Ott)

Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach
Kirchgasse 5

Pfarrer: Herbert Lüdtker
Pfarrer: Tanja Sacher
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr, Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 5. März
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der St.-Georgs-Kirche (Sacher)

Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach
Marienstraße 3

Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr, Di. und Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de

Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt
St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 5. März
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde
Altkönigstraße 154

Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 5. März
10 Uhr Hauptgottesdienst

Ev. Kreuzkirche Bommersheim
Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr, Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 5. März
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, barrierefrei (Golinski-Wöhler)

Kath. Kirche St. Hedwig Oberursel-Nord
Eisenhammerweg 10

Samstag, 4. März
18 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

Kath. Kirche St. Crutzen Weißkirchen
Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 5. März
11 Uhr Wortgottesfeier (Eine-Welt-Kreis)

FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®
Adventgemeinde
Schulstraße 38

Stefan Löbermann
Telefon: 0151-40653514
www.adventisten-oberursel.de

Samstag, 5. März
10 Uhr Gottesdienst (Löbermann)

Klinik Hohe Mark
Friedländerstraße 2

Annette Schübler
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de

Sonntag, 5. März
10 Uhr Gottesdienst

Kath. Kirche St. Aureus und Justina Bommersheim
Lange Straße 106

Sonntag, 5. März
9.30 Uhr Wortgottesfeier (Radgen)

Kath. Kirche St. Petrus Canisius Oberstedten
Landwehr 3

Sonntag, 5. März
11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach
Untergasse 27

Sonntag, 5. März
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

Kath. Kirche St. Ursula Oberursel-Altstadt
Marienstraße 3

Sonntag, 5. März
11 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Liebfrauen (Salzmann)

Kath. Kirche Liebfrauen
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 5. März
18 Uhr Eucharistiefeier gestaltet von der KFJ (Salzmann)

STELLENMARKT

Die Jupiter GmbH plant, entwickelt und betreibt bzw. verwaltet gewerbliche Immobilien wie Einkaufszentren, Hotels der Premi-umklasse, Kliniken und Seniorenwohnheime. Zur Unterstützung der vom Immobilieneigentümer eingesetzten Haustechnik-Teams in Königstein-Falkenstein suchen wir einen

erfahrenen **Praktiker** (w/m/d) im **Fachbereich Maler**

Aufgabenbereich:

Sie sind mit anderen Mitarbeitern gemeinsam zuständig für die komplette haustechnische Betreuung Ihrer jeweiligen Liegenschaft.

Qualifikation / Profil:

Ausbildung als Maler und Lackierer oder vergleichbar
möglichst einige Jahre Berufserfahrung
gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
Führerschein, Wohnort Königstein und Umgebung bis ca. 40 km
praktische Allround-Fähigkeiten

Wir bieten Ihnen ein interessantes, vielfältiges Aufgabengebiet, einen sicheren Arbeitsplatz mit einer langfristigen Perspektive. Die Vergütung wird frei vereinbart. Bei Interesse richten Sie ihre aussagefähige Bewerbung möglichst sofort (zu Hd. Gordan Cutura) an:

 Jupiter GmbH | Louisenstr. 105 | 61348 Bad Homburg | jupiter@jupiter-koenigstein.de



Orthopädische Praxis in Oberursel sucht

MFA (m/w/d)

Voll- od. Teilzeit, nettes Team, übertarif. Bezahlung u. Urlaub
Bewerbungen bitte per Email an: praxis-bernardi@gmx.net.

Für unsere Verkaufsscheune am Spargel- und Erdbeerfeld bei Bad Homburg-Oberschbach
suchen wir
zur Spargel- und Erdbeersaison
noch freundliches
Verkaufspersonal (m/w/d)

Bewerbungen möglichst per E-Mail an:
jobs@bauer-wuerfl.de
oder Mo-Fr 10-12 Uhr Tel.: 06051 927118

 **Bauer Würfl**
www.bauer-wuerfl.de



IMMOBILIENMARKT

NEU – ANSPACH (City/Bahnhof)

IHR GANZ PERSÖNLICHES TRAUMHAUS!

Wohn-/Essbereich + 4 Zimmer + 3 Tgl.-Bäder, ca. 170 m² Wfl. + ca. 75 m² Nfl., moderne Ausstattung, komplett unterkellert, großer Mehrzweckraum im UG, SW-Grundstück, 2 Garagen + 2 Stellpl., ruh. Anliegerstraße **KP 699.000,- €**
Verbrauchsausweis 134,9 kWh/(m²a), E-Klasse: E, Gas, Bj. Gebäude 1992, Bj. Heizung 2017

Weitere Infos + Fotos unter: www.noethe-immobilien.de
Carsten Nöthe - Immobilienmakler / 06172 - 8987 250

BESTLAGE IN ELTVILLE AM RHEIN NEUBAU EIGENTUMSWOHNUNGEN



Der Langwerther Hof ist Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Wie kaum ein anderes Anwesen prägt er das Ortsbild der Eltviller Altstadt. Hier entstehen 9 feinste Eigentumswohnungen mit Aufzug, Tiefgarage und beeindruckenden Wohndetails. Wohnflächen von 104 m² bis 184 m²
Kaufpreise ab € 1.218.879,- inkl. 2 Tiefgaragen-Stellplätze
zzgl. 2,38% Courtage. Erfahren Sie mehr unter:

Telefon: 06123 / 799 1808
www.vetterundpartner.de

Für ein stilvolles Entree

(djd). Wer möchte schon freiwillig im Regen stehen oder Gäste bei Schmuttelwetter vor der Haustür warten lassen? Ein Vordach im Eingangsbereich schützt vor der Witterung und kann gleichzeitig das Eigenheim optisch aufwerten. Schließlich prägt das Entree erheblich den ersten Eindruck, den ein Haus hinterlässt. Das Angebot an Vordächern ist so groß, dass sich für jeden Architekturstil eine passende Lösung finden lässt. Bei der Planung des neuen Vordachs, ob für Neubau oder Modernisierung, ist zunächst das Wunschmaterial auszuwählen. Als korrosionsbeständiges Leichtmetall ist Aluminium besonders gut für den Außenbereich geeignet. In zeitlosem Anthrazit lackiert, trifft es etwa beim Dachmodell BS Timber-Line auf Glas und Schwarzwälder Tanne aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Somit erhält der Hauseingang ein zeitlos-elegantes Gesicht. Die Qualität der robusten Aluminiumkonstruktion spiegelt sich in einer fünfjährigen Garantie des Herstellers wider, unter www.gutta.de etwa gibt es mehr Details und weitere Tipps für die eigene Planung.



Foto: djd/Gutta Werke/js-photo-stockadobe.com



PaXsecura – aus Erfahrung sicher
Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.
Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 - 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

 Partnerbetrieb

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

OB SIE BAUEN ODER RENOVIEREN ...
... staunen Sie, was alles mit Fenstern und Türen möglich ist.



Miller+Co
Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Die PV-Anlage rechnet sich schnell

(djd). Mit einer Photovoltaik-Anlage wollen immer mehr Haushalte unabhängig von hohen Strompreisen werden. Mit Speicher lässt sich eine Autarkie von bis zu 70 Prozent erzielen. Vier Fragen und Antworten zur Anschaffung eines Solarsystems: 1. Welche Voraussetzungen sind für eine PV-Anlage nötig? Fast jedes Dach ist geeignet. 2. Mit welchen Kosten muss man rechnen? Eine Anlage mit zehn kWp Spitzenleistung und einer durchschnittlichen Speichergröße von acht kWh kostet 22.000 bis 25.000 Euro. Bei EWE etwa kann man ein komplettes, individuell abgestimmtes System kaufen oder pachten. Infos bietet ewe-solar.de. 3. Wie schnell amortisiert sich die PV-Anlage? Mit ausreichend großem Speicher in weniger als 15 Jahren. 4. Gibt es staatliche Förderungen? Das ist von Bundesland zu Bundesland verschieden.

OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN · KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN
Wir sorgen für wohlige Wärme!
DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolausstr. 8
Tel. 0 69 / 34 20 15 · www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Foto: djd/EWE TEL/ Getty Images/deepblue4you

Über 60 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
♦ Tank-Stillegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

STELLENMARKT

Zur Verstärkung unseres **Wäscherei-Team's** suchen wir einen engagierten, deutschsprachigen **Mitarbeiter (m/w/d)** auf 520,- € Basis
Wäscherei Fuchs, Oberstedten
 Tel. 06172-36314

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Wir suchen ab sofort Kellner, Koch, Servicekräfte sowie Spül- und Küchenhilfen (m/w/d) aushilfsweise oder in Festanstellung.
>> übertarifliche Bezahlung <<
Zum Rühl Oberursel
 Kurmainzer Straße 50
 Tel. 06171 / 73477

Wir suchen **SIE**, m/w/d als zuverlässige, deutschsprachige **REINIGUNGSKRAFT** ab sofort in Oberursel von Mo.-Fr. 12:00 – 16:00 Uhr (SV-Pflichtig)
 Wir freuen uns auf Ihren Anruf in der Zeit von 8.00 – 16.00 Uhr, unter der Rufnummer 0 61 83 / 91 58 – 0

 Weinbergstr. 5 · 63526 Erlensee
 E-Mail: info@as-dienstleistungen.de

Hausmeister/Allrounder/Gärtner (m/w/d) + Hauswirtschafterin (m/w/d) mit guten Kochkenntnissen für exklusiven Privathaushalt in Kronberg/Ts. per sofort für Vollzeit + Festanstellung gesucht, Referenzen aus Privathaushalt erwünscht, sehr gute Dotierung
Tel.: 06187 9917170 · info@consulting-home-garden.de

TIERLIEBER LANDSCHAFTS PFLEGER

IHRE AUFGABEN:

**Führen von Maschinen
 Landschaftspflege
 Kleine handwerkliche Arbeiten,
 Hohes Maß an Verantwortung
 Bezug zu Hunden u. Mini-Ponys
 Besitz der Fahrerlaubnis
 Klasse B, BE, C1, C1E (ehem. Klasse 3)**

**Für kleines privates Landgut.
 Taunus / 61389 Schmitten
 Wir bieten gutes Geld
 für gute Arbeit.
 Bitte Bewerbung an:
 mail@anzeige4me.com**

Das Alt-Oberurseler Brauhaus sucht ab sofort

- **Küchenhilfe / Spüler (m/w/d)**
Aushilfsbasis, Teil-/Vollzeit
- **Service / Theke (m/w/d)**
Aushilfsbasis, Vorkenntnisse nicht erforderlich

Wir bieten gute Bezahlung, passgenaue Weiterbildung und ein hoch motiviertes und kollegiales Arbeitsumfeld.

Bewerbungen bitte an Anke Studanski
 Alt-Oberurseler Brauhaus
 Ackergasse 13 · Oberursel · Tel. 0 6171/5 43 70
 info@meinbier.de · www.meinbier.de

Wir sind ein modernes, ökologisch ausgerichtetes Seminarzentrum inkl. Hotel mit ca. 75 Mitarbeiter/innen und Seminarangeboten zum Thema Ganzheitliche Gesundheit.
 Wir suchen schnellstmöglich eine/n neue/n Kollegen/in im Bereich

Buchhaltung m/w/d (20 Std.)

Sie bearbeiten eigenständig sämtliche in der Finanzbuchhaltung anfallende Aufgaben. Sie sind verantwortlich für die Kreditorenbuchhaltung, Durchführung des Zahlungsverkehrs, Umsatzsteuervoranmeldung, Erstellung monatlicher betriebswirtschaftlicher Auswertungen und Erledigung aller damit verbundenen administrativen Tätigkeiten. Sie haben eine kaufmännische oder vergleichbare Ausbildung und verfügen über Berufserfahrung in der Buchhaltung, fundierte Kenntnisse von DATEV (Mittelstand Pro) und MS-Office. Sie sind es gewohnt, selbständig, gewissenhaft und strukturiert zu arbeiten. Wir bieten Ihnen ein sympathisches, flexibles und wertorientiertes Arbeitsumfeld. Wenn Sie sich hier wiedererkennen, freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung!


 Akademie
 GESUNDES LEBEN
 STIFTUNG REFORMHAUS-FACHAKADEMIE
 Stiftung Reformhaus-Fachakademie
 Tanja Freise | Gotische Straße 15 | 61440 Oberursel
 Tel.: 06172-3009-840 | bewerbung@rfa-oberursel.de

Bei der Stadt Kronberg im Taunus sind ab sofort folgende Stellen zu besetzen:

- > **Wassermeister (m/w/d) als Leitung des Sachgebiets Wasserversorgung**
- > **Baumpfleger oder Forstwirt (m/w/d) für die Stadtwerke**
- > **Sozialarbeiter/Sozialpädagoge (m/w/d) für die Flüchtlings- und Seniorenarbeit**
- > **Staatl. anerkannte Erzieher (m/w/d)**
- > **Auszubildende für die praxisintegrierte vergütete Ausbildung zum Erzieher (m/w/d)**

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
 Dann besuchen Sie unsere Homepage www.kronberg.de, auf der Sie mehr zu den Stellenausschreibungen sowie dem Bewerbungsprozess erfahren.

 Magistrat der Stadt Kronberg im Taunus
 Katharinenstraße 7
 61476 Kronberg im Taunus
www.kronberg.de

Für unser Team in Oberursel suchen wir Verstärkung!
 Wir wünschen uns eine erfahrene **Reiseverkehrskauffrau (m/w/d)** zu attraktiven Arbeitszeiten
 Bewerbungen richten Sie bitte an:
Reisebüro Gerech
 Reisebüro touristik im quadrat GmbH
 Adenauerallee 16, 61440 Oberursel
 Telefon: 06171 54083
 E-Mail: info@reisegerecht.de

Suchen Sie auch eine/n Mitarbeiter/in?
 Rufen Sie unsere Anzeigen-Hotline an:
 Tel. (0 61 71) 6 28 80

Verstärkung gesucht!

Bad Homburger Woche	Oberurseler Woche	Eschborner Woche
Friedrichsdorfer Woche	Steinbacher Woche	Schwalbacher Woche

Wir erscheinen zuverlässig wöchentlich in allen Haushalten in den Städten Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Steinbach, Eschborn und Schwalbach mit allen Stadtteilen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine/n

Redakteur (m/w/d)

in Vollzeit für unsere Lokalredaktion

Ihre Aufgaben

- Artikel schreiben und fotografieren
- Termine besetzen, Themen recherchieren, Geschichten generieren
- Redigieren und layouten
- Kontakt mit Kommunen, Vereinen, Institutionen und Lesern pflegen
- Termine erfassen und Terminkalender pflegen

Das erwarten wir von Ihnen

- Gute Regionalkenntnisse, Kompetenz in kommunalen Themen, effektive Recherche sowie gutes Gespür für Geschichten
- Stil- und Sprachsicherheit
- Teamfähige, flexible, zuverlässige und kreative Arbeitsweise sowie hohes Engagement und Eigeninitiative
- Kommunikations- und Kritikfähigkeit sowie Selbstständigkeit

Sind Sie an dieser anspruchsvollen Position interessiert?
 Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (schriftlich mit allen üblichen Unterlagen), bitte unter der Angabe des möglichen Eintrittstermins.

Hochtaunus Verlag GmbH
 – Geschäftsleitung –
 Vorstadt 20, 61440 Oberursel, Telefon 06171 / 62 88 0
www.hochtaunusverlag.de

HAUSHÄLTERIN ODER HWL

Sehr tierliebend und mit Kochkenntnissen für ein sehr gepflegtes Anwesen. Ganztägig. Es steht eine großzügige Wohnung mit Garten zu Ihrer Verfügung. Auch als Ehepaar möglich, die Aufgaben des Partners sind halbtags Pflege einer Gartenanlage und Hausmeistertätigkeiten.

Für eine kleines privates Landgut im Taunus / Schmitten Wir bieten gutes Geld für gute Arbeit.
 Bitte Bewerbung an: mail@anzeige4me.com oder T: 0172-6924103

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6 28 8-0 | Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

AUKTIONSHAUS Oberursel

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0

UWE BREIDERT

Trockenbau
Malerarbeiten
Renovierungen
u.v.m.
Alles aus einer Hand!
06171-9796434

HBCARS
„Mit Stil zum Ziel“
**PERSONENBEFÖRDERUNG
STADT-, FERNFAHRTEN
ZU FESTPREISEN**
✈️ **AIRPORTSHUTTLE** →
Oberursel
– Flughafen € 42,-
06172 • 49 77 280
8 Personen Bus
Online buchen: www.HBCars.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

Zum Lago Maggiore

Hochtaunus (how). Die Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau laden ein zu einer Reise mit dem Bus an den Lago Maggiore, und zwar vom 11. bis zum 18. April 2023. Ziel ist das idyllische piemontesische Städtchen Baveno. An drei Ausflugsstagen geht es unter anderem zur Insel San Giulio, zur Isola Bella und ins Verzascatal. Die Gruppe ist im Hotel Alpi in Baveno untergebracht. Anmeldung und Information bei Mechthild Köhl, Telefon 06151-6270626, E-Mail: frauenreisen@evangelischefrauen.de.

Erste Abschlüsse „Fit für Wohnen“

Hochtaunus (how). Nach neun Wochen Schulung halten erstmals 15 Absolventen stolz ihr Zertifikat in der Hand. Der Caritasverband Hochtaunus hat dank der Förderung durch die Aktion Mensch und die Crummenauer Stiftung des Bistums Limburg eine innovative Idee umsetzen können. Um Wohnungssuchende und Wohnungslose bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung zu unterstützen, wurde das Konzept für die Schulungsreihe „Fit für Wohnen“ entworfen. In neun Modulen von etwa zwei Stunden erarbeiten die Teilnehmer gemeinsam mit Frank Rüter, der das Projekt koordiniert und die Schulungen leitet, alles Wichtige rund um die Wohnungssuche und das Leben als Mieter. Zum Abschluss erhalten sie ein Zertifikat, das sie von anderen Wohnungssuchenden unterscheidet. Von Juni bis August konnte nun die erste Schulung in Kooperation mit der Stadt Oberursel stattfinden. Die Mitarbeiter der Abteilung Sozialberatung und Wohnungswesen unterstützten Frank Rüter zudem bei der Akquise von Teilnehmern. Helle, großzügige

Schulungsräume stellte die internationale freie evangelische Kirche ICF (International Christian Fellowship) in der Hohemarkstraße zur Verfügung. Am Ende bedankten sich die Teilnehmer aus Oberursel und Bad Homburg im Rahmen der Abschlussveranstaltung: „Jetzt steht unserer Wohnungsfindung nichts mehr im Wege, und wir sind sehr glücklich, soviel gelernt zu haben.“ Eine erste Teilnehmerin konnte bereits im Laufe der Schulung aus dem Containerdorf in der Oberurseler Marxstraße in die eigenen vier Wände ziehen. Drei weitere Teilnehmer stehen kurz vor der Schlüsselübergabe. Die nächsten Schulungen finden in Usingen und Neu-Anspach statt. 2023 soll es auch in Oberursel eine Neuauflage geben. Anmeldungen aus dem gesamten Hochtaunus nimmt Frank Rüter, Koordination Fit für Wohnen, Caritas Wohnungslosenhilfe, Baierstraße 5, 61350 Bad Homburg, unter Telefon 0151-65862264, per E-Mail an ruether@caritas-hochtaunus.de oder im Internet unter www.caritas-hochtaunus.de entgegen.



Die Teilnehmer der Schulungsreihe „Fit für Wohnen“ halten nach erfolgreichem Absolvieren der neun Module ihre Zertifikate stolz in den Händen. Rechts außen: Annika Leers von der Stadt Oberursel, die die Zertifikatsübergabe begleitet hat. Foto: Caritas Hochtaunus

JUWELIER FEHN
Uhrmacher, Goldschmiede & Edelmetallverwertung
Friedrich-Ebert-Straße 14 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 1022
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10.30 – 18.00 Uhr · Sa.: 10.30 – 14.00 Uhr
Uhren-, Schmuckservice & Edelmetallverwertung

THE SPIRIT OF FREDDIE MERCURY
TICKETS: eventim* **DIE KULTSHOW.** 20:00 Uhr
29.03.2023 BAD HOMBURG // KONGRESS CENTER

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...
2. 3. – 8. 3. 2023

Ein Mann Namens Otto
Fr. + Mo. 15.00 + 20.15 Uhr
Sa. 17.30 Uhr, Do. 20.15 Uhr (OV)

Banshees of Inisherin
Whisky Tasting Restkarten
Do. 19.30 Uhr, Sa. 20.15 Uhr

David Garrett
So. 17.00 Uhr

Der Geschmack der kleinen Dinge
Fr. + Mo. + Di. 17.45 Uhr

Winterabenteuer mit Pettersson und Findus
Do. 15.30 Uhr, So. 15.00 Uhr

Die drei ???
Sa. 15.00 Uhr

8. 3. – Kabarett im Kino – Konrad Beikircher

www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert **OPEN 7.1** ☎️ 06173/ 7 93 85

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400



"MISS DAISY UND IHR CHAUFFEUR"

Mit Doris Kunstmann, Ron Williams, Benjamin Kernen

Montag, 13. März 2023
Stadthalle Oberursel

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

- Hélène Grimaud, Klavier**
präsentiert von PRO ARTE Frankfurt
Alte Oper Frankfurt
21.03.2023, 20.00 Uhr ab 40,80 €
- Evgeny Kissin, Klavier**
Werke von J. S. Bach, Debussy und Rachmaninow
4. Konzert im Abonnement Klavierabende
Alte Oper Frankfurt
27.02.2023, 20.00 Uhr ab 35,00 €
- The World Famous Glenn Miller Orchestra**
Directed By Wil Salden
Alte Oper Frankfurt
18.03.2023, 20.00 Uhr ab 57,00 €
- 7. Sonntagskonzert + 7. Montagskonzert**
präsentiert von der Frankfurter Museums-Gesellschaft e.V.
Alte Oper Frankfurt
26.03.2023, 11.00 Uhr +
27.03.2023, 20.00 Uhr ab 32,00 €
- Wiener Symphoniker**
Beatrice Rana, Klavier * Andrés Orozco-Estrada,
Leitung – präsentiert von PRO ARTE Frankfurt
Alte Oper Frankfurt
02.03.2023, 20.00 Uhr ab 39,80 €
- London Philharmonic Orchestra**
Daniil Trifonov, Klavier * Karina Canellakis,
Leitung – präsentiert von PRO ARTE Frankfurt
Alte Oper Frankfurt
11.03.2023, 20.00 Uhr ab 39,80 €
- J. S. BACH, PASSIONSORATORIUM**
Frankfurter Bachkonzerte e. V.
Alte Oper Frankfurt
01.04.2023, 20.00 Uhr ab 32,00 €
- Mikhail Pletnev, Klavier**
Bach, Brahms, Shor, Chopin
Alte Oper Frankfurt
02.04.2023, 20.00 Uhr ab 35,00 €
- West Side Story – Two Gangs. One Love.**
Der original Broadway-Klassiker
Alte Oper Frankfurt
04.04. – 16.04.2023, 20.00 Uhr ab 37,40 €
- 08. Sonntagskonzert + 08. Montagskonzert**
präsentiert von der Frankfurter Museums-Gesellschaft e.V.
Alte Oper Frankfurt
23.04. 11.00 Uhr + 24.04. 20.00 Uhr ab 40,00 €
- SWR-Symphonieorchester**
Werke von Skalkottas, Beethoven und Kodály
Alte Oper Frankfurt
23.04.2023, 19.00 Uhr ab 29,00 €
- SUZI QUATRO & Band**
THE DEVIL IN ME
Alte Oper Frankfurt
19.05.2023, 20.00 Uhr ab 67,50 €

- Jonas Kaufmann, Tenor**
Alte Oper Frankfurt,
21.05.23, 20.00 Uhr 80,80 – 230,80 €
- BERLIN BERLIN**
Die grosse Show der Goldenen 20er Jahre
Alte Oper Frankfurt
04. – 09.07.2023 67,40 – 97,40 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

- Klavierabend: Bernd Glemser**
Präsentiert von der Chopin-Gesellschaft Taunus e.V.
Stadthalle Oberursel
05.03.2023, 18.00 Uhr ab 24,00 €
- Stadthalle Oberursel**
Miss Daisy und ihr Chauffeur
Schauspiel von Alfred Uhr
Stadthalle Oberursel
13.03.2023, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €
- „Von Klassik bis Jazz“**
Klarinettentrio Schmuck – Kulturkreis Oberursel e.V.
Hospitalkirche Oberursel
26.03.2023, 18.00 Uhr 25,00 €

- The Beatle? Valsche Fögel**
„Beatle meets Bauch“ Konzert
Alte Wache Oberstedten
30.03.2023, 20.00 Uhr 19,70 €
- „Unser Wunsch sei dir Befehl“**
Allegria - Vier Frauen - vier Stimmen - A-Cappella
Alte Wache Oberstedten
28.04.2023, 20.00 Uhr 19,70 €
- Stadthalle Oberursel**
„Willkommen bei den Hartmanns“
Stadthalle Oberursel,
08.05.2023, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €
- Unnerweeschs im Hesseland mit Bäppi**
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
Einlass und Bewirtung ab 18.00 Uhr
23. + 24.06.2023, 19.30 Uhr 24,40 €
- Ein Orscheler Sommernachtstraum**
Nicht von Shakespeare-Komödie
Wunder, Witze, Weltneveau
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
27. – 29.07.2023, 19.30 Uhr 16,50 €
- Magic Monday Show Frankfurt**
Wunder, Witze, Weltneveau
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
19.08.2023, 19.30 Uhr 26,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

- Nathan der Weise**
Schauspiel von Gotthold Ephraim Lessing
Der Vielseitige 2022/2023
Kurtheater Bad Homburg
13.+14.03.2023, 20.00 Uhr ab 25,00 €
- Matthis Pascaud & Hugh Coltman**
Night 'Trippin' - Tribute to Dr. John
Speicher im Kulturbahnhof
17.03.2023, 20.00 Uhr 33,00 €
- Die weiße Rose**
Schauspiel von Petra Willenweber
Der Schauspieler 2022/2023
Kurtheater Bad Homburg
21.03.2023, 20.00 Uhr ab 25,00 €
- 4min12sek**
Theater light
Kurtheater Bad Homburg
23.03.2023, 12.00 Uhr 12,00 €
- Black & White Ballet**
Schwarz gegen Weiß, Gut gegen Böse
Kurtheater Bad Homburg
25. + 26.03.2023, 18.00 Uhr ab 16,00 €
- Nie wieder Alkohol!**
- Eine trinkfeste Show -
Deutsches Äpfelwoitheater
Ab 01.04.2023 immer samstags, 20.00 Uhr 22,50 €

- Viel Lärm um nichts**
von William Shakespeare - Volksbühne e.V. Bad Homburg
Kurtheater Bad Homburg
01.-04.04.2023, 15.00 od. 20.00 Uhr ab 17,50 €

- Ukrainian National Opera präsentiert:**
Madama Butterfly
National Opera and Ballet Theatre Kharkiv,
Ukraine
Kurtheater Bad Homburg
14.04.2023, 19.30 Uhr 64,00 – 68,00 €

- Tridiculous**
Urban Street Art & Akrobatik
Kurtheater Bad Homburg
26.04.2023, 20.00 Uhr ab 20,00 €
- Bad Homburger Schlosskonzerte 2022/2023**
4. Kammerkonzert Quintett
Schlosskirche am Landgrafenschloss
28.04.2023, 19.30 Uhr ab 22,00 €

EMZ Wochen- und Monatskarten im
Rhein-Main-Verkehrsverbund
Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr